

Bezirksliga Ost Saison 2015 / 16

Hinrunde

24.07.2015 BSC Saas-Bayreuth - **1. FC Marktleugast** 0:1
02.08.2015 **1. FC Marktleugast** - ASV Wunsiedel 1:5
09.08.2015 VfB Kulmbach - **1. FC Marktleugast** 1:0
16.08.2015 **1. FC Marktleugast** - TSV Kirchenlaibach 1:2
23.08.2015 SpVgg Bayreuth II - **1. FC Marktleugast** 3:0
29.08.2015 **1. FC Marktleugast** - TuS Schauenstein 2:1
05.09.2015 FC Eintr. Münchberg - **1. FC Marktleugast** 3:0
13.09.2015 **1. FC Marktleugast** - FSV Bayreuth 1:3
20.09.2015 **1. FC Marktleugast** - TSV Mistelbach 0:0
27.09.2015 1. FC Trogen - **1. FC Marktleugast** 2:0
04.10.2015 **1. FC Marktleugast** - SpVgg Oberkotzau 1:3
10.10.2015 ATS Kulmbach - **1. FC Marktleugast** 3:0
17.10.2015 **1. FC Marktleugast** - TSV Neudrossenfeld II 2:1
24.10.2015 FT Hof - **1. FC Marktleugast** 1:1
31.10.2015 **1. FC Marktleugast** - ZV Thierstein 4:0

Rückrunde

08.11.2015 **1. FC Marktleugast** - BSC Saas-Bayreuth 0:3
14.11.2015 ASV Wunsiedel - **1. FC Marktleugast** 0:0
13.03.2016 **1. FC Marktleugast** - SpVgg Bayreuth II 1:1
20.03.2015 TUS Schauenstein - **1. FC Marktleugast** 3:0
26.03.2015 TSV Kirchenlaibach-S. - **1. FC Marktleugast** 4:0
28.03.2016 **1. FC Marktleugast** - FC Eintr. Münchberg 0:2
03.04.2016 FSV Bayreuth - **1. FC Marktleugast** 3:1
06.04.2016 **1. FC Marktleugast** - VfB Kulmbach 5:3
10.04.2016 TSV Mistelbach - **1. FC Marktleugast** 0:2
17.04.2016 **1. FC Marktleugast** - 1. FC Trogen 1:0
24.04.2016 SpVgg Oberkotzau - **1. FC Marktleugast** 3:0
30.04.2016 **1. FC Marktleugast** - ATS Kulmbach 0:4
08.05.2016 TSV Neudrossenfeld II - **1. FC Marktleugast** 1:0
15.05.2016 **1. FC Marktleugast** - FT Hof 5:2
21.05.2016 ZV Thierstein - **1. FC Marktleugast** 0:6

24.07.2015

BSC Saas Bayreuth - FC Marktleugast 0:1 (0:0)

BSC Saas: Tscheuschner - Dörfler, Pütterich, Sack, Bergmann, Dachsbacher, Scherm (58. Massberger), Grief, Sommerer, Schönauer (85. Guthmann), Wölfel (75. Viefhaus)

FC Marktleugast: Hahn - Korzendorfer, Turbanisch (68. Ohnemüller), St. Wagner, Pfarrer, D. Schramm, Titus (90.+3 Vanderlei), Kolb (46. A. Rucker), Frisch, Onarici, Groß

Rot: S. Wagner (62. FCM)

SR: Sebastian Seidel, Störnstein

Zuschauer: 300

Tor: 0:1 Titus (72.)

Marktleugast siegt sensationell in Unterzahl

Aufsteiger Marktleugast hat zum Saisonauftakt für einen Paukenschlag gesorgt. Das Team von Spielertrainer Ralf-Werner Ohnemüller gewann nämlich beim Landesligaabsteiger BSC Saas Bayreuth völlig überraschend mit 1:0 - und das in Unterzahl nach einer Roten Karte gegen Steffen Wagner. Der favorisierte Landesligaabsteiger war in der ersten Halbzeit klar feldüberlegen, hatte aber nur wenige Chancen, um in Führung zu gehen. Die beste vergab Rückkehrer Hannes Sommerer. Er schoss den Ball in der 12. Minute knapp am Marktleugaster Tor vorbei. Die Gäste aus dem Frankenwald standen tief, konzentrierten sich auf die Verteidigung und suchten ihr Heil in Kontern. Doch auch die langen Bälle auf Groß entfachten kaum Gefahr. Die Marktleugaster Taktik ging auch in der zweiten Halbzeit auf. Schwieriger wurde die Defensivstrategie allerdings ab der 67. Minute, als Neuzugang Steffen Wagner die Rote Karte erhielt. Die Saaser hatten gleich darauf zwei Riesenchancen zur Führung, doch die Gäste konnten zwei Mal auf der Linie klären. Marktleugasts Spielerrainer Ralf-Werner Ohnemüller wechselte sich nun selbst ein, um seiner schwimmenden Mannschaft mehr Stabilität zu verleihen. Wer dachte, dass die Bayreuther Führung nur eine Frage der Zeit sei, wurde überrascht. Denn in der 72. Minute brachte Steffen Titus die Frankenwäldler in Führung. Er zog von links ab und traf - BSC-Torwart Tscheuschner sah ganz schlecht aus. In den verbleibenden 20. Minuten verteidigte der Gast mit Glück und Geschick den Vorsprung. (BR)

02.08.2015

FC Marktleugast – ASV Wunsiedel 1:5 (1:2)

FC Marktleugast: Hahn – Korzendorfer (72. Bauer), Turbanisch, Ohnemüller, Pfarrer, D. Schramm, A. Rucker, Titus, Kolb, Groß, Frisch

ASV Wunsiedel: Scupin – Seidel, Röder, Koller (60. Taskiran), Schraml, Köstler, Eckert, Jordan, Hofweller (78. Schödel), Angachev (78. Denizeri), Krassa

SR.: Florian Reich, Ebern

Zuschauer: 180

Tore: 1:0 Groß (23.); 1:1 Angachev (32.); 1:2 Hofweller (36.); 1:3 Hofweller (72.);

1:4 Eckert (78.); 1:5 Krassa (89.)

zu hoch

Alles andere als gute Vorzeichen lasteten auf dem Heimdebut der Ohnemüller-Truppe. Onarici (Urlaub), S. Wagner (Rotsperre) und O. Wagner, Simsek, J. Schramm (Verletzungen) reduzierten den heimischen Bezirksligakader gleich um fünf Spieler. Dennoch konnten die Hausherren die Begegnung über mehr als eine Stunde ausgeglichen gestalten. Zu Beginn hatten sie mehr Spielanteile und es gelang sogar durch Torjäger Roland Groß die Führung. Nach schöner Vorarbeit von Stefan Frisch überlistete er Gästeeper Scupin mit einem Kopfball unter die Latte. Danach wurden die Gäste aber stärker. Ihren langen Bällen auf ihre schnellen Sturmspitzen fehlte aber häufig die Genauigkeit oder wurden von der FC-Defensive abgelaufen. Hier tat sich besonders Björn Korzendorfer hervor, der neben Jochen Pfarrer und Alex Rucker zu den Leistungsträgern zählte. Die erste wirklich gefährliche Gästeaktion resultierte aus einem Freistoß nach einem Foul von Oliver Turbanisch am schnellen Anthony Hofweller. Dimitar Angachev zirkelte den Freistoß von der Strafraumlinie an der Mauer vorbei zum Ausgleich in die Torwartecke. Nur vier Minuten später brachte ein feiner Pass von Dimitar Angachev durch die Nahtstelle Sturmpartner Anthony Hofweller in Schußposition. Gegen seinen Flachschoß ins rechte untere Eck hatte FC-Torwart Daniel Hahn keine Abwehrchance. Fast mit dem Halbzeitpfeiff die nächste dicke ASV-Chance durch den flinken Kevin Krassa, doch parierte Daniel Hahn

grandios.

Nach Wiederanpfeiff nahmen zunächst die Hausherren das Heft in die Hand. Stefan Frisch, über die rechte Außenbahn fein in Szene gesetzt, scheiterte aber aus spitzem Winkel am Gästeeper. Die Gäste zogen sich zurück und die FC-Angriffe wurden zwingender. Nach herrlicher Vorarbeit über die rechte FC-Angriffseite von Alex Rucker über Daniel Kolb konnte ASV-Abwehrchef Michael Koller noch vor Roland Groß klären. Sein Abwehrversuch jedoch landete bei Stefan Frisch, der bei seinem ungehinderten Abschluss aus etwa acht Metern aber kein Glück hatte. Auch sein Schuss konnte von einem ASV-Abwehrbein abgewehrt werden. Diese Aktion war gleichzeitig die Schlüsselszene dieser guten und unterhaltsamen Bezirksligabegegnung. Mit dieser ausgelassenen FC-Großchance jedoch wachten die ASV-ler wieder auf. Doch erst in der 72. Minute sorgte der pfeilschnelle Anthony Hofweller für die Entscheidung. Die Tore zum 1:4 durch Andre Eckert und das 1:5 durch Kevin Krassa hatten beim zu hoch ausgefallenen Gästeerfolg nur noch statistischen Wert. SR Florian Reich brachte diese schnelle und gute Bezirksligapartie sicher und abgeklärt über die Zeit.

(GS)

09.08.2015

VfB Kulmbach - FC Marktleugast 1:0 (1:0)

VfB Kulmbach: Dresel - Ramming, Höfner, Sesselmann (70. Kalburan), Doppel, Tesic, Potzel, Wachter, Wohlfahrt (87. Kodisch), Schneider (63. Aleksoski), Holhut

FC Marktleugast: Hahn – A. Rucker, Ohnemüller, Dippold, D. Schramm, Vanderlei, (85. Ulbrich), O. Wagner, Kolb, Titus, Frisch, D. Bauer (64. Zapf),

SR.: Steffen Reißmann, Untersiemau

Zuschauer: 250

Tore: 1:0 Sesselmann (13.)

Sesselmann erzielt das Goldene Tor

Der VfB Kulmbach straft derzeit die Pessimisten Lügen, die ihn zu den Abstiegs Kandidaten in der Bezirksliga Ost zählen. Denn die Metzdorfer mischen nach dem 1:0 Erfolg im Derby der Fußball Bezirksliga Ost gegen den FC Marktleugast vorne mit. In einer niveaureichen, aber bis zum Schlusspfeiff spannenden Partie reichte dem VfB Kulmbach ein frühes Tor von Tobias Sesselmann.

Beide Mannschaften brauchten etwas Zeit, um ins Spiel zu finden. Wohlfahrt hatte die erste Möglichkeit nach sechs Minuten. Er kam zwar freistehend vor Schlussmann Hahn zum Abschluss, geriet aber zu weit in Rücklage und der Ball ging klar über das Tor. Nach zwölf Minuten war es dann so weit. Sesselmann fasste sich aus gut zwanzig Metern ein Herz und sein satter Schuss landete im linken unteren Toreck. Die erste gute Möglichkeit der Gäste resultierte aus einer Standardsituation. Wagner legte sich den Ball am Sechzehneck zurecht, doch den scharf getretenen Freistoß konnte Dresel entschärfen. Danach verflachte die Partie wieder. Da beide Abwehrreihen gut standen, spielte sich das Geschehen meist im Mittelfeld ab. Es dauerte bis zur 41. Minute, ehe die nächste gute Chance für den VfB zu verbuchen war. Potzel schickte Sesselmann auf die Reise. Dieser schob den Ball am Torwart, doch auch am Gehäuse vorbei. Die erste Szene des zweiten Spielabschnitts gehörte den Gästen. Nach einem Eckball durch Titus konnten die Einheimischen nicht konsequent genug klären. Titus kam wieder an den Ball, doch Dresel hatte letztlich keine Mühe seinen Fernschuss zu parieren. Die nächste Möglichkeit zum Ausgleich hatte Bauer nach feinem Zuspiel von Kolb. Jedoch bekam der Marktleugaster den Ball nicht richtig unter Kontrolle. Die Marktleugaster stemmten sich in der gesamten zweiten Halbzeit gegen die drohende Niederlage. Sie investierten viel, blieben aber in Torraumnähe meist zu ungefährlich. Der VfB spielte weiterhin clever die Zeit herunter und hatte

durch Tesic und Kalburan noch gute Möglichkeiten.
(CB/BR)

16.08.2015

FC Marktleugast – TSV Kirchenlaibach/Speichersdorf 1:2 (0:1)

FC Marktleugast: Hahn – Korzendorfer, Dippold, O. Wagner, Pfarrer, D. Schramm,
A. Rucker, J. Schramm (46. Ohnemüller), Titus, Kolb, Frisch (65. Groß)

TSV Kirchenlaibach: Veigl – Sebald, Ferstl, Knappe, Baumgärtner, Bauernfeind, Sendelbeck, Böhner,
Neuner (73. Deubzer), Olpen, Hader

SR.: Jürgen Waßmann, Bamberg

Gelb-Rot: Ohnemüller (FC 89.)

Zuschauer: 150

Tore: 0:1 Neuner (11.); 0:2 Deubzer (79.); 1:2 Groß (81.)

Fehler bestraft

Das Zusammenspiel der favorisierten Gäste wirkte in der Anfangsphase gegen die nervös startenden Gastgeber planvoller. FC-Keeper Daniel Hahn konnte aber einen Kopfball von Manuel Böhner glänzend parieren. Gerade als den schnellen Kombinationen und gnadenlosem Pressing der Gäste so langsam die Luft auszugehen schien, ging ihre Überrumpelungstaktik doch noch auf. Björn Korzendorfer, sonst die Zuverlässigkeit in Person, vertändelte gegen Fabian Sendelbeck den Ball. Der schnelle Kirchenlaibacher bediente Sturmpartner Dominik Neuner und der hatte aus fünf Metern keine Mühe zur glücklichen Gästeführung. Quasi vom Anpfiff weg folgte die beste FC-Chance der ersten Halbzeit, als Jochen Pfarrer eine Ecke von Steffen Titus zwar mustergültig mit dem Kopf nahm, ein TSV-Abwehrbein aber den sicher geglaubten Ausgleich verhinderte. Die Hausherren blieben aber am Drücker und übernahmen zusehends die Initiative. Allerdings fehlten ihnen Pässen in das Angriffsdrittel häufig die Genauigkeit. So konnte Gästekeeper Florian Veigl als prima mitspielender Libero mehrmals gegen Daniel Kolb und Stefan Frisch klären. Den Gästen boten sich aber auch Konterchancen, doch weder Norbert Ferstl, der eine Kopfballabwehr von Daniel Schramm auf dem Fuß serviert bekam, noch Fabian Sendelbeck trafen.

Mit dem eingewechselten Spielertrainer Ralf-Werner Ohnemüller nach der Pause für Youngster Jonas Schramm, und den ins Mittelfeld beorderten Andi Dippold gewann das Kombinationsspiel der Gastgeber an Struktur, Sicherheit und Dynamik. Dippi setzte den flinken Steffen Titus per Lupfer glänzend in Szene. Dessen starkes Solo über die linke Angriffsseite konnte aber Gästekeeper Florian Veigl mit gutem Stellungsspiel klären. Weiteren Druck auf die Gäste brachte die Einwechslung von Rolli Groß für den stets bemühten aber glücklosen Stefan Frisch. Der FC öffnete und drängte nun noch mehr. So kamen die Gäste zu Konterchancen, doch Gästestürmer Dominik Neuner setzte nach feiner Einzelleistung einen Lupfer knapp am FC-Gehäuse vorbei. Dann hatte der eben eingewechselte Deubzer seinen großen Glücksmoment, als er mit seinem ersten Ballkontakt aus der Nahdistanz dann doch das 0:2 markieren konnte. Die Hausherren gaben sich jedoch nicht geschlagen und Rolli Groß sorgte mit seinem Anschlussstreffer nach klasse Vorarbeit von Steffen Titus für eine hektische und kartenreiche Schlußphase, in der sich Schiedsrichter Waßmann zunehmend lautstarker Kritik ausgesetzt sah. Die Gäste brachten den Vorsprung schließlich, auch durch einige diskussionswürdige Schiedsrichterentscheidungen zu ihren Gunsten über die Zeit. Sie beeindruckten aber in dieser hart umkämpften, jedoch nie unfairen Begegnung mehr durch ihre allgemeine Athletik, als durch ausgeprägte Spielkunst.

(GS)

21.08.2015

SpVgg Bayreuth 2 - FC Marktleugast 3:0 (0:0)

SpVgg Bayreuth 2: Freiberger - Reutlinger, Seiter, Hannemann, Hoffmann, Bär (46. Nicolaus), Negraru, Kraus, John (46. Adolph), Loucaridis (83. Krug), Tonka

FC Marktleugast: Hahn – Korzendorfer, Dippold (83. Vanderlei), Turbanisch (66. J. Schramm), A. Rucker, O. Wagner, Pfarrer, D. Schramm, Titus, Kolb (83. F. Huber), Groß

SR.: Alper Yürük, ASV Kleintettau

Zuschauer: 70

Tore: 1:0 Tonca (52.); 2:0 C. Adolph (70.); 3:0 Nicolaus (88.)

Tonka leitet Marktleugaster Niederlage ein

Der FC Marktleugast musste bei der Regionalligareserve eine klare Niederlage quittieren und wartet nun schon seit vier Spieltagen auf ein Erfolgserlebnis. Zunächst sah es aber gar nicht nach einem deutlichen Bayreuther Sieg aus. Marktleugast kam immer besser in die Partie, während sich die Unachtsamkeiten der Altstädter Abwehr häuften. Freiberger im Bayreuther Tor war allerdings ein sicherer Rückhalt. Die beste Gelegenheit der Gäste sahen die rund 70 Zuschauer im Hans-Walter-Wild-Stadion nach 37 Minuten als Titus mit einem Distanzschuss Freiberger überwinden wollte, aber knapp scheiterte. Nach dem Seitenwechsel wandelte sich aber das Bild. Die Halbzeitansprache von Trainer Wurster schien gefruchtet zu haben, ebenso wie die Einwechslungen von Adolph und Nicolaus, die das Angriffsspiel der Gelb-Schwarzen belebten. Bereits kurz nach seiner Einwechslung ging ein Schuss von Adolph knapp vorbei, ehe der ehemalige Röslauer und Neudrossenfelder Tonka aus spitzem Winkel um 1:0 traf. Sein Schuss traf den langen Innenpfosten und schlug hinter Schlussmann Hahn ein. In der Folge ging es Schlag auf Schlag. Die Hausherren ließen allerdings einige Gelegenheiten liegen. Beinahe hätte Groß ausgeglichen, aber Freiberger verhinderte mit einer Glanzparade die Egalisierung (67). Nur zwei Minuten später war es dann aber Adolph, der nach einer schönen Hereingabe von rechts durch Kraus goldrichtig stand und verwandelte 2-0 (69.). Für Marktleugast blieben schließlich fast nur mehr Kontermöglichkeiten, die nicht genutzt wurden. Stattdessen stellte Nicolaus, nach Zuspield von Tonka, den Endstand der Begegnung her. (89.) (FP)

29.08.2015

FC Marktleugast – TuS Schauenstein 2:1 (0:0)

FC Marktleugast: Hahn – S. Wagner (40. Onarici), Turbanisch, A. Rucker, D. Schramm, O. Wagner (66. D. Bauer), Pfarrer, Titus (88. J. Schramm), Kolb, Frisch, Groß

TSV Schauenstein: Hinz – Fischer, Drechsel, Röder, Saalfrank (70. Schindler), Schmidt, Binder, Weber (64. Wagner), Rietsch, Schütz

SR.: Tobias Mildenberger, SC Maroldsweisach

Zuschauer: 210

Tore: 1:0 Pfarrer (54.); 2:0 O. Wagner (60.); 2:1 D. Hinz (79.)

Das Kind lebt

Aufatmen bei den Gastgebern. Im Duell der Aufsteiger ging es für beide Teams um einen kleinen Befreiungsschlag. Der gelang dank einer enormen Energieleistung den Gastgebern. Bis es jedoch soweit war, boten die Kontrahenten einen verbissenen, spannenden und auch spielerisch ansehnlichen Fight. Man kämpfte um jeden Zentimeter als entschiede dieses Spiel schon um den Ligaverbleib. SR Mildenberger ließ sich in der intensiv geführten Partie aber nicht anstecken. Er behielt stets die Übersicht, agierte ungeachtet des immensen Einsatzes beider Mannschaften nicht mit einem Kartenfestival, sondern zeigte angemessenes Fingerspitzengefühl, ohne die Partie aus der

Hand zu geben. Tolle Leistung!

Die erste Chance hatten die Gastgeber durch Stefan Frisch, der aber nicht am Gästeeper vorbei kam. Im Gegenzug jagte TUS-Neuzugang Julian Schütz nach schöner Weiterleitung von Christian Saalfrank den Ball übers FC-Gehäuse und auch Domenic Binder machte es nach einem "Geschenk" von Steffen Wagner nicht besser. Auf der anderen Seite forderten die Hausherren vergeblich Elfmeter als Torjäger Roland Groß im Laufduell mit dem ebenso schnellen Manuel Rödel zu Boden ging. Eine weitere Großchance bereitete Stefan Frisch seinem Sturmpartner Rolli Groß vor, doch dessen Lupfer gegen den heraus geeilten Gästeeper landete statt im auf dem Tornetz. Bis zur Pause waren dann wieder die Gäste dran. Dominik Drechsel bereitete für Daniel Hinz klasse vor, dessen Kopfball aber knapp am langen Pfosten vorbei ins Aus strich. Eben noch Vorbereiter ging auch dessen Drehschuß in gleicher Minute ebenfalls knapp über den langen Pfosten vorbei. Vor dem Halbzeitpfeiff hatte aber auch Roland Groß noch eine Konterchance, die von Jochen Pfarrer prima eingeleitet wurde. Doch nicht nur dieses Mal legte er sich den Ball zu weit vor, so dass Gästeeper Michael Hinz klären konnte.

Nach Wiederanpfeiff nahm die Partie noch mehr Fahrt auf. Am Ergebnis änderte sich zunächst aber nichts, da Gästekapitän Thomas Schmidt einen Eckball mit dem Kopf an den Außenpfosten setzte. Im Gegenzug kam erneut Roland Groß den berühmten Tick gegen Gästeeper Michael Hinz zu spät. Er konnte zwar zur Ecke klären, war dann aber doch geschlagen. Die nachfolgende Ecke von Steffen Titus wuchtete nämlich Jochen Pfarrer mit dem Kopf unhaltbar ins Netz. Die Reaktion der Gäste blieb nicht aus. Ihren langen Bällen auf die flinken Flügelflitzer fanden jedoch nicht immer die gewünschte Adresse. Ihren überhasteten Abschlüssen fehlte es zudem einfach an Genauigkeit. Ansonsten konnte die vielbeinige FC-Abwehr in der sich Daniel "Natter" Kolb von Trainer Ohne zum "Giftspeienden" Innenverteidiger klonen ließ, immer wieder zur Ecke klären. Aus einer solchen abgefangenen TUS – Ecke entwickelte sich das 2:0 der Hausherren. Steffen Titus setzte sich am eigenen Strafraum gegen zwei Gästespieler durch, sah Rolli Groß, der direkt auf Olli Wagner weiterleitete. Der Kasendorfer Neuzugang bewies seine Klasse und ließ Michael Hinz keine Chance. Die Hausherren hätten dann sogar den Sack zumachen müssen. Steffen Titus war auf der linken Seite auf und davon, übersah dann aber den in der Mitte mitgelaufenen Mitspieler. So durfte der TUS weiter hoffen, legte noch mal zu und der FC hatte bange Minuten zu überstehen. Allerdings blieb den Gästen das Schusspech treu, denn ihr Kapitän Thomas Schmidt traf aus 20m erneut nur Aluminium und aus sechs Metern strich sein im Fallen genommener Abpraller knapp am Pfosten vorbei. Besser machte es Daniel Hinz. Der hatte aber auch Glück, dass ein Abwehrversuch von Urlauber Ali Onarici kläglich missglückte und er jenes Malheur zum Anschlusstreffer nutzen konnte. In der folgenden Schlussoffensive der Gäste mussten die Hausherren noch einmal zittern. Ein Gewaltschuss von Julian Rietsch und auch das Nachsetzen von Domenic Bender brachten aber nichts ein. So blieb es beim knappen und etwas glücklichen Heimsieg. Aber den hatten sich die Hausherren dank ihrer kämpferischen Leistung auch irgendwie verdient. Die zum x-ten Male umformierte Viererkette mit ihren Routiniers Olli Turbanisch, Kapitano Sanny Schramm und den Greenhorns Alex Rucker und Daniel Kolb, nach der Auswechslung von Steffen Wagner, bissen sich regelrecht rein und durch. Eine Bank auf der Sechs ist seit eh und je Jochen Pfarrer unterstützt von Olli Wagner, der nicht nur mit seinem Tor echte Klasse aufblitzen ließ. Bei den Gästen waren Kapitän Thomas Schmidt, Neuzugang Julian Schütz und Daniel Hinz auffällig. Gs

04.09.2015

FC Eintracht Münchberg - FC Marktleugast 3:0 (2:0)

FC Eintracht Münchberg: Eyiol - Ackermann, J. Lang, Raitchel, Göcking, Gebhardt (85. Hochberger), Franke (50. Gedik), T. Lang, Ramming, Celen (65. F. Lang, Schlegel)

FC Marktleugast: Hahn – Korzendorfer, O. Wagner, Turbanisch (82. J. Schramm), A. Rucker (52. S. Wagner), D. Schramm, Pfarrer (44. Onarici), Titus, Kolb, Frisch, Groß

SR.: Fabian Gratzke, Stockheim

Zuschauer: 350

Tore: 1:0 Gebhardt (28.); 2:0 und 3:0 T. Lang (35. und 82.)

Lang macht den Unterschied

Der FC Eintracht feierte vor zahlreichen Zuschauern einen deutlichen und auch verdienten Heimerfolg gegen einen bemühten aber mit zunehmender Dauer überforderten Gegner. Dabei gelang der Fischer-Truppe nach dem missglückten Saisonauftakt bereits der dritte Erfolg in Serie und zunächst einmal der Sprung weg von den direkten Abstiegs- und Relegationsplätzen. Der Gastgeber hatte einen Auftakt nach Maß. Bereits mit dem ersten Angriff scheiterte Marcel Gebhardt am Pfosten. Allmählich legte aber der Gegner seinen anfänglichen Respekt vor den etwas zurückhaltenden Münchbergern ab und erarbeitete sich zunehmend selbst gute Gelegenheiten. Aber bereits zu diesem Zeitpunkt wurde klar, dass dem Neuling ein echter Vollstrecker fehlt. In der Phase absoluter Gleichwertigkeit zeigte dann der Gastgeber seine Cleverness: Der agile Göcking setzte sich nach gut einer halben Stunde an der Torauslinie durch, passte zum besser postierten Gebhardt und der verwandelte überlegt zur Führung. Wenig später folgte die Vorentscheidung, als sich Gebhardt als Wegbereiter darstellte und der besser postierte Thorsten Lang keine Mühe hatte, zu vollenden. Mit diesem Rückhalt konnte nun der Gastgeber das Ergebnis sicher in die Kabinen bringen. In der zweiten Spielhälfte erwartete der FCE eine Offensive der Gäste. Doch eine sichere Defensivreihe auf Münchberger Seite ließ kaum nennenswerte Gefahrenmomente zu. Dies lag nur zum Teil am fehlerlosen und gut beschäftigten Gästeschlussmann Hahn, andererseits aber zunehmend am Willen der Akteure, selbst den Abschluss zu erzwingen, statt den besser postierten Mitspieler zu suchen. Ein halbes Dutzend Chancen blieben ungenutzt, ehe Thorsten Lang kurz vor Ende einen Abwehrfehler mit einer Bogenlampe über Torwart Hahn zum Endstand nutzte. Der Gastgeber jubelte dank einer sicheren Abwehrreihe und einiger Glanzlichter, die zum Erfolg führten über einen auch in der Höhe verdienten Sieg. Dem Gast fehlten auch wegen des verletzungsbedingten Ausscheidens seines bis dahin besten Akteurs Jochen Pfarrer, die Mittel dem Spiel noch eine Wende zu geben. (FP/rue)

13.09.2015

FC Marktleugast - FSV Bayreuth 1:3 (1:0)

FC Marktleugast: Hahn – Korzendorfer, O. Wagner, Turbanisch (71. Ohnemüller), A. Rucker, D. Schramm, Onarici (82. J. Schramm), Titus, Kolb (65. S. Wagner), Frisch, Groß

FSV Bayreuth: Kellner - Schwarzer, Konradi, Schatz, Menzel, Düngfelder, Koßmann, Pickel, M. Kellner, (75. Nützel), Rosenzweig, Stenglein

SR.: Voll, Ebensfeld

Zuschauer: 150

Tore: 1:0 Groß (36.); 1:1 und 1:2 Pickel (64. und 67.), 1:3 Rosenzweig (84.)

Doppelschlag von Pickel wendet die Partie

Die Gäste begannen stark und es dauerte eine Viertelstunde, bis die Platzherren einigermaßen Paroli bieten konnten. In der 26. Minute traf FSV-Angreifer Düngfelder mit einem fulminanten Schuss nur den Pfosten. Der Tabellenzweite drängte weiter, doch wie aus heiterem Himmel traf FC-Angreifer Groß zum 1:0, als er der Abwehr davon lief und am Bayreuther Keeper Kellner vorbei flach einschob. Die Gäste ließen sich davon aber nicht beirren und beherrschten das Geschehen weiterhin eindeutig. Die zweite Halbzeit begann wieder mit einem Sturmloch der Gäste. Auf der Gegenseite war es einzig Groß, der nach einem tollen Solo aus kürzester Entfernung scheiterte. Doch in der Folgezeit setzten die offensiven Bayreuther die Heimabwehr immer mehr unter Druck. Der Ausgleich war eine Frage der Zeit. Mit einem Doppelschlag drehte Pickel, nach einer Düngfelder-Ecke per Kopf und durch einen Abstauber aus kurzer Entfernung die Partie. In der 74. Minute keimte noch einmal Hoffnung im FC-Lager auf, als Rucker elfmeterreif gefoult wurde. Doch Torwart Kellner parierte den Strafstoß von Youngster Onarici bravourös. Auf der Gegenseite musste FC-Torwart Hahn mehrmals in höchster Not retten. Nach dem dritten Tor durch Rosenzweig war die Partie endgültig entschieden. Die starken Gäste zeigten eine gute Mannschaftsleistung. Die Mannen um Spielertrainer Ohnemüller kämpften bravourös. (BW)

20.09.2015

FC Marktleugast - TSV Mistelbach 0:0

FC Marktleugast: Hahn – Korzendorfer, S. Wagner (65. J. Schramm), Onarici, Kolb, O. Wagner (83. D. Bauer), Turbanisch, Ohnemüller, A. Rucker, D. Schramm, Frisch

TSV Mistelbach: Dahms – D. Heißenstein, D. Weber, M. Heißenstein (79. T. Ansari), Herrmann, Fiedler, Mader (68. Langlois), F. Ansari, M. Weber, Hagen, Ludwig (46. Ganster)

SR.: Julian Schäff, Maroldsweisach

Zuschauer: 130

Gerechte Punkteteilung

Die Gäste begannen furios, fanden aber gegen die tief stehenden und zunächst auf Torsicherung bedachten Hausherren keine Lücken. Nach dem viertelstündigen TSV-Strohfeuer wurden die Gastgeber stärker. In der nun ausgeglichenen Partie überwogen aber nach wie vor die kämpferischen Momente. Nach zwanzig Minuten hatten die Hausherren ihre stärkste Phase. Daniel Kolb, nach feinen Pässen von Stefan Frisch und Oliver Wagner hatte zwei Mal freie Bahn, zeigte aber vor Gästekeeper Andre Dahms Nerven (21.) oder wurde in letzter Sekunde von Daniel Weber am Torschuss gehindert (32.). Der deutlich formverbesserte Stefan Frisch setzte im Nachsetzen eine zu kurz geratene Abwehr über das Gehäuse (22.) und zielte nach Pass von Oliver Wagner knapp am langen Pfosten vorbei. Dass sich die vergebenen Chancen nicht rächten, war FC-Keeper Daniel Hahn zu verdanken, der kurz vor dem Halbzeitpfeiff die beste Gästechance zunichte machte. Spielertrainer Daniel Heißenstein hatte nach feiner Kombination aus zehn Metern freie Schußbahn, doch Daniel Hahn rettete seine Mannschaft spektakulär in die Halbzeit.

Der zweite Spielabschnitt begann wie der erste. Die Gäste drückten, der FC verteidigte und setzte auf Konter und Standards. Zu Ende gespielte Entlastungsangriffe hatten aber eher Seltenheitswert. Eine Ecke, von Alex Rucker nahm Ali Onarici direkt, doch Keeper Andre Dahms konnte das Leder mit einem Reflex über die Latte lenken. Auf der anderen Seite hatten die Gäste durch Daniel und Michael Heißenstein nach abgefangenem FC-Spielaufbau gute Gelegenheiten, doch FC-Keeper Daniel Hahn, war an diesem Tag nicht zu überwinden. Auch Fabian Ansari stand bei einer Doppelchance jeweils ein FC-ler im Weg.

Insgesamt boten beide Teams eher magere Fußballkost. Der FC überzeugte vor allem kämpferisch, ließ in seiner stärksten Phase Mitte der ersten Halbzeit aber auch Spielwitz aufblitzen. Darüber hinaus hatte er in Torwart Daniel Hahn einen sicheren Rückhalt. Die laufstarken Gäste waren in der zweiten Halbzeit überlegen und verdienten sich den Punkt. Allerdings haderten sie, wohl auch ob der Erfolglosigkeit ihres Anrennens, mit einigen Entscheidungen des Schiedsrichters.

(GS)

27.09.2015

FC Trogen - FC Marktleugast 2:0 (1:0)

FC Trogen: Rupprecht - F. Gahn, Drechel, Großer, Certik, Klein (61. Kögler), Mulzer, Walter, Haase (79. Y. Gahn), Buschner, Schott (87. Narr)

FC Marktleugast: Hahn – Korzendorfer, S. Wagner (31. Titus), Turbanisch, D. Schramm, Pfarrer, Onarici, Kolb (63. Ohnemüller), O. Wagner (46. Groß), A. Rucker, Frisch

SR.: Sebastian Küffner, Nagel

Zuschauer: 120

Tore: 1:0 Haase (6.); 2:0 Y. Gahn (90.)

Trogen müht sich zum Heimsieg

Trogen war von Beginn an das bessere Team und konnte sich bereits mit der ersten Chance in

Führung bringen. Haase wurde in der Mitte angespielt und setzte zu einem Solo an, welches er mit einem beherztem Schuss abschloss. Torhüter Hahn war zwar noch am Ball, konnte diesen aber nicht mehr entscheidend abwehren. So stand es bereits nach sechs Minuten 1:0 für die Heimelf. Diese versuchte den Gegner in der Folge vor allem im Mittelfeld energisch zu stören, was ihr immer wieder gelang. Den Gästen fiel kein Mittel ein, um über die Mittellinie zu kommen. Ganz anders die Hausherren, die durch schöne Kombinationen immer wieder den Ball laufen ließen. Allerdings war das den Chancen geschuldet. Erst nach einer halben Stunde kam der FCT wieder gefährlich vor das Gehäuse von Torwart Hahn. Nach einer Flanke aus dem Halbfeld von Gahn konnte die FCM-Abwehr noch klären, der anschließende Schuss von Buschner knallte zunächst an die Torlatte, dann zurück auf die Torlinie und schließlich raus aus dem Tor. Von den Gästen kam relativ wenig. Mit einem verdienten 1:0 ging es in die Pause. Nach der Halbzeit verlor die Heimelf völlig den Faden. Die spielerische Leichtigkeit der ersten Halbzeit war vollkommen verloren gegangen. Auch die Gäste taten nun mehr für die Offensive. Nach gut zehn Minuten dann die erste Riesenchance für Marktleugast. Nach einem perfekten Schuss konnte Rupprecht den Ball glänzend aus dem Winkel fischen und hielt so seine Mannschaft in Führung. Der FC Trogen wurde immer hektischer. Marktleugast hatte durch Groß und Kolb gute Möglichkeiten auszugleichen. Doch stets war eine Trogener zur Stelle oder man scheiterte an den eigenen Nerven. In der Schlussviertelstunde fanden auch die Mannen von Trainer Narr wieder besser ins Spiel und hatten nach einem Konter die Möglichkeit die Partie zu entscheiden. Dieser wurde aber zu inkonsequent ausgespielt. Trogen hatte in dieser Phase Glück nicht den Ausgleichstreffer kassiert zu haben. Mit letzter Kraft dann die Entscheidung durch Yannick Gahn. Nach einem weiteren Konter des FCT schob Kögler den Ball quer zu Gahn. Dieser schlenzte den Ball aus zentraler Position elegant ins lange Eck und setzte damit den Schlusspunkt auf die umkämpfte aber stets faire Partie. (FP/PG)

04.10.2015

FC Marktleugast – SpVgg Oberkotzau 1:3 (0:0)

FC Marktleugast: Hahn – Korzendorfer, Turbanisch (68. Ohnemüller), O.Wagner (62. Kolb), Pfarrer, Titus, A. Rucker, D. Schramm, Onarici (83. S. Wagner), Frisch, Groß

Oberkotzau: Udovcic - Specht, Bauer, Mirchev (88. Meißner), Schmidt, Schaller, Güven, Bötsch, Wagner, Durkan (89. Burger), Popp (79. Herb)

Tore: 0:1 Popp (47.); 1:1 Schramm (52. FE); 1:2 Schmidt (65.); 1:3 Schmidt (81.)

SR.: Johannes Becher (Schwarzenbach/S.)

Zuschauer: 110

starke Gäste

Beide Teams unterstrichen mit großem Einsatz ihre Vorhaben auf einen Dreier. Die Gäste hatten jedoch in Sachen Handlungsschnelligkeit und Kombinationssicherheit leichte Vorteile. Die machten die Hausherren aber über mehr als eine Stunde mit großer Leidenschaft wett, gerieten dann aber auf die Verliererstraße. Die erste Halbzeit bot einen temporeichen, offenen Schlagabtausch. Die Hausherren hatten dabei ungeachtet der Gästevorteile sogar ein Chancenplus und auch die erste Torchance. Steffen Titus hatte Stefan Frisch geschickt, doch der weit vor dem Tor stehende Gästekeeper Adnan Udovcic konnte gerade noch vor dem FC-Stürmer klären. Wenig später hatten die Gäste den Torschrei auf den Lippen, doch FC-Keeper Daniel Hahn rettete einen Schuss von Sturmführer Bastian Schmidt zur Ecke. Vorausgegangen war eine gelungene Ballstafette, eingeleitet von Robert Mirchev. Danach kamen die Gäste mehrmals in aussichtsreiche Positionen, ihren Abschlüssen jedoch fehlte die Genauigkeit. Der FC versuchte es meist über Roland Groß, doch der scheiterte jeweils an Udovcic oder Gegenspieler Christian Specht. Bei der besten FC-Chance kam Stefan Frisch den berühmten Tick zu spät, um eine Hereingabe seines Sturmpartners über die Linie zu drücken. Die nächste gute Torgelegenheit hatte Ali Onarici. Seine Direktabnahme im Anschluss an einem Eckball geriet allerdings zu zentral, um den Gästekeeper zu überwinden. So ging es torlos in die Pause.

Die Hausherren wurden nach dem Seitenwechsel kalt erwischt, als Lucas Popp eine Flanke vom

Strafraumeck volley in die Maschen setzte. Als FC-Kapitän Daniel Schramm wenig später jedoch einen berechtigten Foulelfmeter zum Ausgleich verwandelte, keimte Hoffnung auf mehr im FC-Lager auf. Rolli Groß hätte nach einer Ecke die Führung erzielen können, brachte aber nicht genug Druck hinter seinen Kopfball, so dass ein Gästespieler klären konnte. Dann kam die Kombinationsmaschinerie der Gäste um Dreh- und Angelpunkt Robert Mirchev richtig in Fahrt. Schmidt, neben Mirchev auffälligster Gästespieler, vollendete zunächst eine klasse Direktkombination im Fünfmeterraum zur Gästeführung und zehn Minuten vor Schluss sorgte er mit dem 1:3 für die Entscheidung. Grundlage für den verdienten Gästesieg war ihre clevere und gesunde Zweikampfhärte sowie höhere Durchschlagskraft und Effektivität im Angriff. (GS)

10.10.2015

ATS Kulmbach - FC Marktleugast 3:0 (1:0)

ATS Kulmbach: Pohl - Pauli, Beszczynski (79. Koch), Günther, Werther, Buksch, Konov, Münch, Mullen (73. Nacak), Böhmer, Gashi (67. Auner)

FC Marktleugast: Hahn – Korzendorfer, Turbanisch (66. Ohnemüller), S. Wagner, O.Wagner, Kolb, Pfarrer, Titus, A. Rucker, Onarici, Groß

Tore: 1:0 Buksch (5.); 2:0 Böhmer (76.); 3:0 Buksch (87.)

SR.: Tim Michel, SV Steinwiesen

Zuschauer: 230

Führung gibt keine Sicherheit

Der ATS hat nach der frühen Führung einige Male Glück, gewinnt aber am Ende verdient mit 3:0 gegen den tapferen FC Marktleugast.

Dritter Sieg in Serie für den ATS Kulmbach. Durch das allerdings glanzlose 3:0 im Derby gegen den FC Marktleugast liegt das Eck-Team nur noch einen Zähler hinter dem Dritten VfB Kulmbach. Aufsteiger Marktleugast dagegen liegt jetzt auf einen direkten Abstiegsplatz.

Der ATS tat sich trotz der frühen Führung gegen die stark ersatzgeschwächten Gäste aus dem Oberland äußerst schwer. Nach dem Neuzugang Benjamin Buksch den ATS bereits nach fünf Minuten aus halbbrechter Position in Führung gebracht hatte, dachte man im ATS-Lager an einen erneuten Kantersieg wie zuletzt beim 7:0 gegen Schauenstein. Doch weit gefehlt. Der perfekte Auftakt brachte keine Sicherheit in die Aktionen der Kulmbacher. Der ATS war zwar klar feldüberlegen, tat sich aber gegen die gut gestaffelte Gästeabwehr sehr schwer. Darüberhinaus erwies sich die Kulmbacher Defensive als äußerst anfällig gegen schnell vorgetragene Gegenstöße der Marktleugaster. So war es Patrick Pohl zu verdanken, dass es zur Pause bei der knappen Führung blieb. Gegen den Marktleugaster Stürmer Roland Groß musste der ATS-Schlussmann zwei Mal in höchster Not retten. Die Kulmbacher Abwehr machte in beiden Situationen einen unsortierten Eindruck. Kurz vor dem Pausenpfeif war es erneut Roland Groß, der knapp verzog. Der ATS hatte lediglich durch Alexander Günther per Kopf sowie praktisch mit dem Pausenpfeif durch Jonas Beszczynski zwei nennenswerte Gelegenheiten. Kurz nach dem Seitenwechsel bot sich Patrick Werther jeweils nach Böhmer-Eckstößen zwei Mal die Möglichkeit das Ergebnis höher zu schrauben. Beide Male verfehlte er jedoch das Gehäuse. Die größte Gelegenheit hatte anschließend Paul Konov, der das Spielgerät um wenige Zentimeter am Tordreieck vorbei setzte. Der ATS zeige sich im Spielaufbau nun deutlich verbessert. Lediglich der häufig nicht gelingende letzte Pass verhinderte ein deutlicheres Chancenplus. So dauerte es bis in die Schlussphase, ehe Kapitän Florian Böhmer den ATS-Anhang erlösen konnte. FC-keeper Daniel Hahn war bei Böhmers Flachschieß, der vom Innenposten ins Tor prallte ohne jede Abwehrchance. Dies war zugleich die Vorentscheidung, der im zweiten Abschnitt weitgehend einseitigen Partie. Dazu trug auch bei, dass die Marktleugaster ab der 77. Minute zu zehnt auskommen mussten. Björn Korzendorfer sah wegen wiederholten Foulspiels die Gelb-Rote Karte. Der Schlussakkord gegen zwar tapfer kämpfende, im zweiten Durchgang aber erschreckend harmlosen Gäste war Benjamin Buksch vorbehalten. Nach schöner Vorarbeit des zuvor eingewechselten Christian Auner erzielte Buksch seinen zweiten Treffer. (BR/TG)

17.10.2015

FC Marktleugast – TSV Neudrossenfeld II 2:1 (0:1)

FC Marktleugast: Hahn – Korzendorfer (46. Ohnemüller), Turbanisch, S. Wagner (46. Titus), O. Wagner, Pfarrer, Kolb, A. Rucker (82. D. Bauer) , D. Schramm, Onarici, Groß

TSV Neudrossenfeld II: Schrüfer – Jahrsdörfer, Gashi, Opfermann, Simon (76. Vogel), Weiner, Bäßler, Roß, Brand (85. Herath), Dünzl, Mager (61. Pittroff)

Tore: 0:1 Gashi (35.); 1:1 Pfarrer (81.); 2:1 Bauer (87.)

SR.: Udo Fritzsch, Weischlitz/Kürbitz

Gelb-Rot: Gashi (48. TSV Neudrossenfeld II)

Zuschauer: 120

Balsam für den FC

Es war ein Schlüsselspiel für beide Mannschaften - trotz sieben Punkte Differenz. Für die Hausherren ging es darum, den Abstand zu den Relegationsplätzen nicht noch größer werden zu lassen. Absoluten Siegeswillen hatte deshalb Spielertrainer Ohne von seiner Mannschaft gegen die Grünweißen gefordert. Aber auch die wollten die Pleite im Nachholspiel gegen den TUS Schauenstein vergessen machen.

Beide Mannschaften gaben vom Anpfiff an Vollgas und hätten auch schnell in Führung gehen können. Beide Torhüter bewiesen aber Klasse Stellungsspiel und Reaktionsvermögen. Zuerst parierte FC-Keeper Daniel Hahn gegen Sebastian Brand (6.) und auf der Gegenseite Christian Schrüfer gegen Daniel Kolb (7.). Die lebhaft und unterhaltsame erste Halbzeit, mit etlichen, dann aber nicht mehr so zwingenden Torraumszenen war ansonsten weitgehend ausgeglichen. Das Kombinationsspiel der Gäste verriet im Angriffsdrittel aber etwas mehr Erfolgsaussichten. Aber es war eine feine Einzelleistung, die die Gäste als erste jubeln ließ. Perparim Gashi ließ erst Björn Korzendorfer und anschließend Olli Turbanisch als Statisten stehen und sandte trocken links unten ein.

Mit gleich hohem Tempo ging es nach Wiederanpfiff weiter. Was folgte, war die erste von zwei spielentscheidenden Aktionen. Perparim Gashi holte sich nach Laufduell und Zweikampf mit Björn Korzendorfer zuerst Gelb wegen Schwalbe und schließlich Gelb-Rot wegen Meckerns ab. Fortan roch der FC mehr als nur Lunte. Dem Sturmloch der Hausherren fehlte es jedoch an klaren, durchdachten Aktionen. Hektik und Schußpech brachten den FC- Anhang, ob einiger ausgelassener Großchancen schier zur Verzweiflung. Dann war es wieder einmal Jochen Pfarrer, der die Weichen auf grün stellte, als er einen Steffko-Eckball schließlich zum verdienten und umjubelten Ausgleich mit dem Kopf einwuchtete.

Die Gäste hätten aber vorher, in der zweiten spielentscheidenden Szene den Sack zumachen können oder sogar müssen. Sebastian Brand scheiterte aber nach einem Konter am spektakulär reagierenden FC-Keeper und den Abpraller setzte Danny Simon zum Entsetzen seines Trainers und seiner Mitspieler über die Latte. (65.) Dass sich solcherlei Versagen rächt, ist nichts Neues. Joker Dominik Bauer trat als Rächer auf und rechtfertigte seine Einwechslung, als er eine scharfe Hereingabe ohne lange Federlesens direkt und sehenswert im rechten unteren Eck zur Führung und Endstand versenkte.

Aufgrund der starken zweiten Halbzeit war es dann auch ein verdienter Dreier für den Aufsteiger. Damit konnten zwar die Abstiegsränge nicht verlassen werden, doch der Dreier war Balsam für Trainer, Spieler und Verein. SR Fritzsch war ein sicherer, selbstbewusster und konsequenter Leiter. Die Gäste gefielen mit ihren doch etwas reiferen technischen Fähigkeiten und des aus ihrer Sicht bitteren Ergebnisses mit großer Spielerpräsenz im FC-Heim. Die Hausherren bewiesen diesmal echtes Stehvermögen und den vom Trainer geforderten größeren Siegeswillen. Keeper Daniel Hahn, Oliver Wagner und Jochen Pfarrer stachen aus einer kämpferisch vorzüglichen Mannschaftsleistung noch heraus.

(GS)

24.10.2015

FT Hof - FC Marktleugast 1:1 (0:1)

FT Hof: Bayramoglu - C. Müller (85. Dressel), Hornfischer, F. Weiß, M. Weiß, M. Heinrich, Maier, Schildt, P. Müller, Loderbauer, Ullmann (62. M. Maier)

FC Marktleugast: Hahn – Korzendorfer, Turbanisch (64. Ohnemüller), O. Wagner, Pfarrer, Kolb (84. S. Wagner), A. Rucker, Titus, (77. D. Bauer) , D. Schramm, Onarici, Groß

Tore: 0:1 O. Wagner (43.); 1:1 M. Weiß (73.)

SR.: Daniel Müllich, Viereth

Gelb-Rot: Ohnemüller (90. FC Marktleugast)

Zuschauer: 120

Martin Weiß hat die Antwort

Der Heimelf konnte man von Beginn an die Bedeutung des Spiels anmerken. Dennoch fand sie gegen die tiefstehenden Gäste kaum ein Mittel, Torchancen blieben Mangelware. Meist sorgten nur Standards für Gefahr vor dem Tor von Keeper Hahn. Die beste Gelegenheit in Halbzeit eins bot sich K. Maier, der versuchte den Gästetorwart zu überlupfen, doch Hahn ließ sich nicht überraschen und parierte sicher. Die Gäste versuchten ihr Glück immer wieder mit Kontern über den schnellen Groß, der jedoch im ersten Abschnitt gefühlt zehn Mal im Abseits stand. Kurz vor der Pause konnte Gästeangreifer Titus nur durch ein Foul gebremst werden. Den Freistoß brachte Groß scharf vor das Tor wo O. Wagner goldrichtig stand und den Ball mit dem ersten Torschuss zum mehr als schmeichelhaften 0:1 versenkte. Die zweite Halbzeit war eine der besten Halbzeiten, die die FT bisher in der Bezirksliga spielte. Es rollte Angriff auf Angriff auf das Gästetor, doch die vielbeinige Abwehr und der gute Keeper Hahn verteidigten das 0:1 mit Glück und Geschick. In der 64. Minute steckte M. Weiß auf Loderbauer durch, der bediente den besser postierten Hornfischer, der jedoch freistehend vergab. Die Gäste hatten jetzt mehr Platz zum Kontern, spielten diese aber meist kläglich aus oder versuchten das hervorragend leitende Schiedsrichtergespann mit Schwalben zu täuschen. In der 73. Minute nahm sich Spielertrainer M. Weiß ein Herz, ließ drei Gegenspieler stehen und versenkte den Ball aus 16 Metern unhaltbar ins rechte untere Eck. Jetzt begann eine Schlußphase mit Chancen auf beiden Seiten fast im Minutentakt. Zunächst scheiterte K. Maier an Gästekeeper Hahn und auf der Gegenseite parierte Bayramoglu gegen den durchgebrochenen Groß. Danach gab es wieder das Duell K. Maier gegen Hahn, der erneut Sieger blieb. Die wohl größte Chance zum Sieg hatten die Gastgeber in der Schlussminute, als die Gäste in Unterzahl waren, weil Ohnemüller wegen Meckerns Gelb-Rot gesehen hatte. Zunächst brachte K. Maier eine Flanke herein, die ein Gästeabwehrspieler genau vor die Füße von Hornfischer köpfte. Der Hofer Angreifer nahm den Ball direkt und setzte ihn aus fünf Metern an den Pfosten. Danach war Schluss und die FT musste sich mit einem Punkt zufrieden geben, der dem Gast wohl mehr hilft als der Heimmannschaft. Natürlich wird man nicht gegen jede Mannschaft der Bezirksliga so dominant auftreten können, wie in diesem Spiel vor allem in der zweiten Halbzeit. Dennoch macht die Leistung der gesamten Mannschaft Mut für die restlichen Spiele bis zur Winterpause. Sollte man weiter so engagiert auftreten, ist sicher auch bei den nächsten Partien etwas Zählbares drin. (TH)

1.10.2015

FC Marktleugast – ZV Thierstein 4:0 (2:0)

FC Marktleugast: Köhler – Korzendorfer (77. Simsek), Turbanisch, Titus, O. Wagner, Pfarrer, Kolb, A. Rucker, D. Schramm, Onarici, Groß (61. Bauer)

ZV Thierstein: Bruna – Kovacs, L. Bastl, Hucl, Sözen, Rezac, Gregor (80. Pöhner), Karlik, Eisenreich, Slama,

Tore: 1:0 D. Schramm (36. FE); 2:0 O. Wagner (44.); 3:0 A. Rucker (75.); 4:0 Titus (85.)

Matthias Klerner , DJK Franken Lichtenfels

Zuschauer: 120

Land in Sicht

Während die Hausherren den Ausfall von Stammkeeper Daniel Hahn mit dem kurzfristig verpflichteten Ex-Marktleugaster Marc Köhler kompensieren konnten, mussten die Rotsünder Koci und Bauer bei den Gästen weiterhin pausieren. Die boten aber dennoch eine technisch äußerst versierte und spielstarke Mannschaft auf. Sie bestimmten auch klar die erste Halbzeit, waren ballsicherer, in Zweikampf präsenter und verstanden es Ballgewinne zielstrebig vorzutragen. Allerdings nicht mit dem Erfolg, den sie verdient gehabt hätten. Die beste Torchance hatte dabei Rezac. Völlig unbedrängt köpfte er eine Maßflanke von Gregor aber neben das FC-Gehäuse. Nach einer guten halben Stunde waren auch die Hausherren endlich im Spiel. Daniel Kolb schickte mit einem schnell ausgeführten Einwurf Sturmpartner Rolli Groß, der auf dem Weg zum Tor von Hucl elfmeterwürdig gefoult wurde. Kapitän Daniel Schramm traf sicher zur umjubelten Führung, die den Hausherren sichtlich Auftrieb gab. Oliver Wagner sorgte schließlich mit einem Tor des Tages von der Strafraumlinie in den Winkel für den überraschenden und für die Gäste ernüchternden Pausenstand. Mit hohem Tempo, aber Rollentausch ging es nach Wiederanpiff weiter. Der FC, nun mehr als ebenbürtig, rechtfertigte mit vielen herausgespielten Torgelegenheiten und Konterchancen nachträglich die glückliche Halbzeitführung. Klare Torchancen vergaben aber Rolli Groß nach feinem Zuspiel von Daniel Kolb und der mit sich selbst hadernde Steffen Titus, dessen Lupfer gegen den weit vor dem Tor postierten Bruna etwas zu hoch geriet. Erst ein vehement getretener Freistoß aus 18m von Alex Rucker brachte schließlich das beruhigende 3:0. Neuzugang Marc Köhler hatte in der zweiten Halbzeit nur eine Bewährungsprobe gegen den eben eingewechselten Pöhner zu bestehen. Auf der Gegenseite hatte dann auch der glücklose Steffen Titus endlich sein Erfolgserlebnis, als er einen vor seinen Füßen landenden ZV-Abwehrversuch zum Endstand aus 30m im verlassenen Gästetor versenkte.

Aufgrund der deutlichen Leistungssteigerung nach der Pause, die an Spielfreude und Siegeswillen der Meisterschaftssaison erinnerte, konnten die Gastgeber ihre kleine Serie ausbauen und "sehen nun wieder Land". SR Klerner leitete die flotte und faire Partie tadellos

08.11.2015

FC Marktleugast – BSC Saas Bayreuth 0:3 (0:1)

FC Marktleugast: Köhler – Korzendorfer, Turbanisch (80. Simsek), Ohnemüller (85. M. Rucker), Titus (86. Vanderlei), Pfarrer, Kolb, A. Rucker, D. Schramm, Onarici, Bauer

BSC Saas Bayreuth: Ready – Grüner, Pütterich, Dörfler, Gubitz, Scherm (60. H. Greef), Eberlein, Massberger (85. M. Greef), Sommerer, Viefhaus (85. Fischer), Wölfel,

Tore: 0:1 Massberger (16.); 0:2 und 0:3 Viefhaus (59. und 80.)

SR.: Wolfgang Reich, Ebern

Zuschauer: 110

Raus mit Applaus

Die Gastgeber mussten eine Notelf aufbieten, weil neben den Langzeitverletzten zusätzlich auch Rolli Groß, Steffen Wagner und Oliver Wagner ausfielen. Möglichst lange Tore verhindern war deshalb ihre Devise, so die Hoffnung hoch halten und Nadelstiche setzen. Von denen hatten sie überraschenderweise bereits nach zehn Minuten zwei. Erst setzte der starke Daniel Kolb eine Flanke von Dominik Bauer über das Gehäuse, dann wurde er auf dem Weg zum Tor von den Beinen geholt, doch SR Reich ließ weiterlaufen. Schließlich hatte Jochen Pfarrer Pech, als sein Kopfball statt im auf dem Netz landete. Im Gegenzug gelang Florian Massberger nach einer kurz ausgeführten Ecke in Flippermanier die Führung, die Top-Angreifer Hannes Sommerer wenig später hätte ausbauen können. Zwei Mal stand den Hausherren aber Aluminium und Keeper Marc Köhler zur Seite. Auch die Gastgeber hatten Chancen, aber ebenfalls kein Glück. Ein Handspiel im Strafraum von Florian Dörfler blieb ungeahndet (26.) und ein Freistoß von Björn Korzendorfer, der vom Innenpfosten wieder ins Feld prallte, hätten das Spiel durchaus kippen können.

Nach Wiederanpfeiff glaubte man im FC-Lager schon an den Ausgleich. Spielertrainer und 49-jähriges Dino-Phänomen Ralf-Werner Ohnemüller hatte aus 28m abgezogen, doch Keeper John Ready fischte das Leder mit einer Glanztat aus dem Winkel und Steffko Titus hämmerte im Anschluss an eine Ecke über das Gehäuse. Dafür waren die Gäste im Glück, als ein Freistoß Fabian Viefhaus vor die Füße prallte und der locker und ungestört verwandeln durfte. Entschieden wurde die Partie aber erst zehn Minuten vor dem Abpfeiff. Björn Korzendorfer hatte nach fein getimten Freistoß von Steffen Titus am langen Pfosten nur das Außennetz getroffen und war im Gegenzug unfreiwilliger Passgeber für Fabian Viefhaus, der Keeper Marc Köhler tunnelte und den Endstand markierte. Angesichts der personellen Situation darf man dem Aufsteiger trotz des klaren Ergebnisses ein Kompliment machen. Die Gäste waren nämlich fußballerisch nur einen kleinen Tick weiter als die Gastgeber, lediglich im Umgang mit dem Schiedsrichter waren sie deutlich cleverer. (gs)

14.11.2015

ASV Wunsiedel - FC Marktleugast 0:0

ASV Wunsiedel: Morgeneier - Rödel, Pollak, Koller (79. Seidel), Taskiran, Jordan, Köstler (52. Werner), Rödel, Hofweller, Angachev, Krassa

FC Marktleugast: Köhler – Korzendorfer, Turbanisch, A. Rucker (24. J. Schramm), Titus (88. Ohnemüller), Pfarrer, O. Wagner, Kolb, Schramm, Onarici, D. Bauer (90.+1 S. Wagner)

Tore: -/-

SR.: Daniel Reich, Ebern

Zuschauer: 185

Jordan scheitert mit Foulelfmeter

Der ASV musste auf Sycha, Eckert, Denizieri und Schraml verzichten. Dies machte sich vor allem im Mittelfeld bemerkbar. Den ersten gefährlichen Angriff starteten die Gäste in der dritten Minute. Kurze Zeit später hatte der ASV eine Kopfballchance durch Jordan, doch der Ball landete genau in den Händen des FC-Keeper. Der Druck der Heimelf wurde nun stärker. Hofweller und Krassa vergaben gute Möglichkeiten für die Hausherren. Ein gefährlicher Konter der Gäste verlief im Sand. In der Folgezeit gab es wenig Spielfluß auf beiden Seiten. Das Abspiel aus dem Mittelfeld war zu ungenau. In der 37. Minute vergab Angachev in aussichtsreicher Position. Ein weiterer Kopfball landete in den Händen von keeper Köhler. Es war zu wenig, was der ASV im ersten Durchgang zeigte.

Nach der Pause ging ein Ball von Pollak (ASV) knapp am Tor vorbei. In der Folgezeit retteten die Gäste zwei Mal auf der Linie. Nach einem schnellen ASV-Konter gab es einen Foulelfmeter für die Hausherren. Jordan scheiterte aber am hervorragend reagierenden FC-keeper Köhler. In der 82. Minute vergab die Heimelf zwei weitere gute Chancen. Mehrfach angesetzte Weitschüsse waren zu ungenau und drucklos. Am Schluss musste der ASV mit einem Punkt zufrieden sein. "Es war ein schlechtes Spiel und hatte zu keiner Zeit Bezirksliganiveau" sagte der Wunsiedler Trainer Udo Schnurrer. (G.Z./FP)

06.03.2016

FC Marktleugast – SpVgg Bayreuth II 1:1 (0:0)

FC Marktleugast: Hahn – Korzendorfer, Turbanisch, O. Wagner (65. Kolb), Pfarrer, D. Schramm (78. Bauer), A. Rucker, Titus, Schlegel, Onarici, Groß

SpVgg Bayreuth II: Kellner – Krug (83. Kolodi), Stelzer (60. Tonka), Michaelis, Pöllath, Schatz, Reutlinger (67. Bühl), Sczepaniak, Negraru, Loucaridis, Adolph

Tore: 0:1 Adolph (70.); 1:1 A. Rucker (90+1).

SR.: Maximilian Stöckl, Bad Steben
Zuschauer: 100

Alex lässt FC jubeln

Die Hausherren dürfen weiter auf den Klassenerhalt hoffen. Ihnen gelang zwar nicht die Riesenüberraschung, doch mit dem am Ende glücklichen last-minute-Treffer von Alexander Rucker erarbeiteten sie sich einen bemerkenswerten Achtungserfolg.

Die Gastgeber setzten der spielerischen Überlegenheit der Gäste eine beeindruckende kämpferische Einstellung gegenüber. So tat sich die Wurster-Truppe recht schwer aussichtsreiche Aktionen zu kreieren. Schwierige Platzverhältnisse taten das übrige dazu, sodass ihre Schussversuche das FC-Gehäuse nicht sonderlich gefährden konnten. Lediglich eine Standardsituation brachte echte Gefahr. Da hatte der FC aber Glück, dass ein Freistoß von Sczepaniak hauchdünn über das lange Eck ins Toraus strich. Nach vorne lief bei den Hausherren wenig. Es ergab sich zwar die ein oder andere Konterchance, doch dem jeweils Ballführenden ließen die Bayreuther einfach zu wenig Zeit um die Sturmspitzen Rolli Groß und Flo Schlegel in Szene zu setzen. So konnten die Hausherren mit dem torlosen Halbzeitstand sehr zufrieden sein.

Nach Wiederanpfeiff nahm die Partie Fahrt auf. Nach schwachem FC-Aufbauspiel durfte Adolph ungehindert auf keeper Daniel Hahn zulaufen. Es fehlte dem Stürmer aber die Entschlossenheit und so konnte Björn Korzendorfer in letzter Sekunde entscheidend stören. Danach legten die Gäste noch mal zu. Ihre beste Chance in der Druckphase klärte aber Torhüter Daniel Hahn reaktionsschnell gegen Sczepaniak am kurzen Pfosten. Auf der Gegenseite hatte aber auch der FC seine beste Chance. Nach Freistoß von Björn Korzendorfer hätte Rolli Groß den Ball eigentlich aus fünf Metern nur treffen müssen um eine kleine Richtungsänderung zu erwirken. Völlig ungehindert vor TW Kellner verfehlte er jedoch das Leder (60.). Dann gelang den Gästen doch die verdiente Führung. Als die FC-Abwehr im Anschluss an eine Ecke das Leder nicht aus der Gefahrenzone brachte, gelang Adolph ein unhaltbarer Schlenzer in den oberen Winkel. Doch nun erwachten die Hausherren und wurden zusehends stärker. In der dramatischen Schlussphase geriet die Regionalligareserve gegen die nun wild entschlossenen FCler sogar mehr und mehr ins Schwimmen. Der aufgerückte Jochen Pfarrer scheiterte zwar noch mit einem Kopfball an Keeper Kellner, der das Leder mit den Fingerspitzen noch zur Ecke klären konnte. Aus ihr entwickelte sich für die nun wie entfesselt wirkenden Leuchetzer der glückliche Punktgewinn durch den unermüdlich rackernden Alex Rucker.

Der umsichtige Schiedsrichter Maximilian Stöckl hatte mit der umkämpften, aber jederzeit im erlaubten Rahmen verlaufenden Partie keine Probleme. Er war stets auf Höhe des Geschehens. Zusammen mit seinen Assistenten sahen die Zuschauer ein ausgesprochen gutes Team. (gs)

20.03.2016

TUS Schauenstein - FC Marktleugast 3:0 (0:0)

TUS Schauenstein: Sauer - Weber, Drechsel, Rödel, Paprocki, T. Schmidt (56. Saalfrank), F. Schmidt (76. Fischer), Binder, Schütz, Wunderlich (72. Anderski), Rietsch

FC Marktleugast: Hahn – Korzendorfer (70. D. Bauer), S. Wagner, O. Wagner, Pfarrer, D. Schramm (60. Groß), A. Rucker, Titus, Schlegel (67. Kolb), Onarici, Aydinli

Tore: 1:0 Rietsch (49.); 2:0 Wunderlich (59.), 3:0 Drechsel (62.)

SR.: Sahbaz, Bamberg

Zuschauer: 170

In einer Viertelstunde ist alles vorbei

Bittere Auswärtsniederlage für den FC Marktleugast. Das 0:3 beim TUS Schauenstein war ein ehöriger Dämpfer auf die Klassenerhaltsambitionen der Ohnemüller-Truppe. Die Gastgeber zeigten von Beginn an, um was es bei dieser Begegnung ging und siegten verdient.

Bereits nach zwei Minuten prüfte Wunderlich erstmals den Gästetorhüter. Danach verfehlten Schütz und Rietsch nur knapp den Kasten. Ein Kopfball von Binder konnte von FC-Torwart Hahn zur Ecke geklärt werden. Hielten die Marktleugaster anfangs noch dagegen, so spielte sich das Geschehen ab

Mitte der ersten Halbzeit hauptsächlich in des Gegners Häkfte ab. Aber es fehlte beim TuS der letzte Pass. Nach Wiederanpiff schaltete Schauenstein einen Gang höher und entschied die Partie innerhalb von knapp 15 Minuten. Den ersten Treffer markierte Rietsch nach Vorarbeit von Binder. Danach versuchten die Gäste aufzumachen und boten dem TuS mehr Räume. So konnte Schütz mit einem präzisen Pass in den Laufweg Wunderlich bedienen, der vor dem Gästetorwart cool blieb. Kurz darauf war es erneut Schütz, der sich im Alleingang bis in den Strafraum vorarbeitete, aber dann am Torwart scheiterte. Doch Drechsel war mitgelaufen und versenkte den abgeblockten Ball. Die Gäste ergaben sich nun ihrem Schicksal. In der Schlussphase scheiterte Weber noch an der Latte. (BR/BH)

26.03.2016

TSV Kirchenlaibach - FC Marktleugast 4:0 (2:0)

TSV Kirchenlaibach: Dujicek - Olpen, Sebald, Ferstl, Baumgärtner, Pöllath, Sendelbeck, Hader (78. Deubzer), Dadder (83. Bauernfeind), Böhner, Pätzold (78. Eigler)

FC Marktleugast: Hahn – Korzendorfer, Turbanisch, S. Wagner, Pfarrer, D. Schramm, A. Rucker (55. Schlegel), Titus, Kolb (66. Aydinli), Onarici, Groß (70. Bauer)

Tore: 1:0 Pätzold (7.); 2:0 Pätzold (24.); 3:0 Böhner (64.); 4:0 Hader (75.)

SR.: Fabian Rogler, Rehau

Gelb-Rot: S. Wagner (FC)

Zuschauer: 150

Marktleugast verliert den Faden

Ein auch in der Höhe verdienter Sieg des TSV. Denn spätestens nach dem dritten Gegentor fanden sich die Gäste mit der Niederlage ab, während die Gastgeber mit zunehmender Spieldauer regelrecht aufblühten. Die ersten beiden Tore fielen auf die gleiche Art. Beim 1:0 flankte Sendelbeck von links, beim 2:0 Dadder von rechts. Pätzold behielt jeweils ziemlich freistehend die Nerven und vollendete. Marktleugast wusste bis dahin spielerisch durchaus zu gefallen. Aber Kirchenlaibachs Abwehr war diesmal hoch konzentriert und bildete vor dem eigenen Strafraum ein Bollwerk. Torwart Dujicek bekam kaum etwas zu tun. Auffälligster Gästestürmer war Groß, aber auch er konnte sich nie entscheidend durchsetzen. Das Führungstor verlieh der Heimelf die nötige Sicherheit, die sie für ihr Spiel brauchte. Statt nur lange Bälle nach vorne zu schlagen, versuchte es die Kaufmann-Elf diesmal auch mit Spielkunst.

Es gelang besser als es manche Zuschauer für möglich gehalten hatten. Marktleugast hatte vor der Pause zwei Chancen, an denen jeweils der quirlige Titus beteiligt war. Auf der anderen Seite strich Dadders Schuss nur knapp über das Gehäuse (40.). Auch nach dem Wechsel ließ der TSV nicht nach und erstickte die Bemühungen der Gäste schon im Keim. Erfolg schürt Selbstvertrauen: Kirchenlaibachs Spielern gelangen plötzlich Dinge, die in den Spielen davor meist in den Sand gesetzt worden waren. Das dritte Tor war die logische Folge. Nach Vorarbeit von Hader traf Böhner aus kurzer Distanz in die Maschen. Beim 4:0 eroberte sich Hader beim in diesen Moment unkonzentrierten Korzendorfer den Ball mitten in der Gästehälfte und schloss seinen Alleingang nervenstark ab. Kirchenlaibach hätte sogar noch höher gewinnen können, das wäre des Guten dann aber doch zu viel gewesen. (FP/Yab)

28.03.2016

FC Marktleugast - FC Eintracht Münchberg 0:2 (0:0)

FC Marktleugast: Hahn – Korzendorfer, Turbanisch (77. Aydinli), S. Wagner (66. Simsek), Pfarrer, D. Schramm, Titus, Kolb, Schlegel, Onarici, Groß

FC Eintracht Münchberg: Eyiol - Gareis (46. Ott), Barth, J. Lang (90. Hüttel), Raitzel, Göcking, Gebhardt, Gedik, T. Lang, F. Lang (51. Yaman), Hochberger

SR: Daniel Müllich, FC Viereth
Zuschauer: 220
Tore: 0:1 und 0:2 Gebhardt (57. und 89.)

Gebhardt trifft doppelt

Die Hausherren signalisierten während der gesamten Spielzeit, dass sie den Kampf um den Ligaverbleib trotz der zwei kürzlichen Pleiten noch nicht aufgegeben haben. Sie gaben vor allem in der ersten Halbzeit klar den Ton an, scheiterten aber ein ums andere Mal an Gästekeeper Murat Eyiol. Die beste Gelegenheit hatte Florian Schlegel nach zwanzig Minuten als er völlig blank vor dem Gästekeeper aus fünf Metern Nerven zeigte. Vier Minuten später war es Rolli Groß, der nach einem Einwurf ebenfalls nicht am Münchberger Torwart vorbei kam. Auch ein Gewaltschuss des FC-Stürmers konnte Eyiol entschärfen. Von den Gästen ging in Halbzeit eins kaum Gefahr für das FC-Tor aus. Lediglich ein zentral geratener Schussversuch von Johannes Lang und ein missglückter Ausflug von keeper Daniel Hahn brachte Gefahr für das FCM-Tor.

Nach Wiederanpfeiff wurden die Gäste auch dank Windunterstützung etwas stärker. Aus dem Spiel heraus brachten sie aber trotz einiger Kontermöglichkeiten nichts nennenswertes zustande. Dann kam der große Moment von Freistoßspezialist Marcel Gebhardt. Murat Gedik lief noch über den ruhenden Ball hinweg, irritierte damit Keeper Hahn und der Münchberger Spielmacher versenkte das Leder aus zwanzig Metern in die Torwartecke. Nun wurde das Geschehen hitziger. Der FCM drängte mit Macht auf den Ausgleich, blieb aber weiterhin ohne Glück. Der eingewechselte Abbas Aydinli verfehlte knapp eine Flanke von Sanny Schramm, Ali Onarici wurde innerhalb des Strafraums geblockt, Jochen Pfarrer brachte keinen Druck hinter den Ball und traf aus acht Metern nur die Tormitte. Dann setzte sich Steffen Titus auf der Torauslinie durch, seine Hereingabe verfehlte Jochen Pfarrer um Millimeter und Abbas Aydinli traf aus der Drehung nur die Latte. Es passte so richtig ins Bild, dass Marcel Gebhardt einen Konter zum Endstand nutzte. SR Müllich war insgesamt ein guter Leiter, auch wenn die Gäste mit einigen Entscheidungen nicht einverstanden waren. (GS)

03.04.2016

FSV Bayreuth - FC Marktleugast 3:1 (1:1)

FSV Bayreuth: Spindler - Röthleinshöfer, Menzel, Düngfelder, Koßmann (86. Heim), Pickel, Stenglein, Schwarzer, Rosenzweig, Gashi (77. Kufner), Konradi (71. Nützel)

FC Marktleugast: Hahn – Korzendorfer, S. Wagner, Simsek, Pfarrer, Groß (89. Ohnemüller), D. Schramm, Titus, Kolb (77. Vanderlei), Schlegel, Onarici (86. Biener)

SR: Held, Fensterbach

Zuschauer: 85

Tore: 1:0 Rosenzweig; 1:1 Groß (43.); 2:1 Koßmann (76.); 3:1 Rosenzweig (78.)

FSV Bayreuth zwingt Marktleugast in die Knie

Der Tabellenführer FSV Bayreuth ist seiner Favoritenrolle gegen den Abstiegskandidaten FC Marktleugast gerecht geworden, auch wenn der Erfolg hart erarbeitet werden musste. Die Hausherren bauten viel Druck auf, die Gäste standen zunächst sicher. Die ersten großen Gelegenheiten boten sich Koßmann und Stenglein auf Bayreuther Seite. Aber auch der FC hatte eine Riesenchance durch Titus, der am Querbalken scheiterte. Nach herrlicher Vorlage von Komann schob Rosenzweig zum 1:0 für die Bayreuther ein. Danach agierte die FSV-Abwehr fahrlässig, Groß ließ sich nicht zwei Mal bitten und schob kurz vor der Pause zum 1:1 ein. Kurz nach Wiederbeginn klärten die Gäste zwei Mal in höchster Not auf der Linie. Davon aber unbeeindruckt bot sich Schlegel die Riesenchance zum 1:2, scheiterte aber kläglich. Nach herrlicher Vorlage des agilen Schwarzer köpfte Kapitän Koßmann zum 2:1 ein. Dreh- und Angelpunkt im FSV-Spiel war Koßmann, der das 3:1 auflegte. Rosenzweig hämmerte den Ball in die Maschen. Ein insgesamt verdienter Arbeitssieg der Bayreuther. Die Gäste imponierten dennoch als mannschaftlich geschlossene Einheit. (VB/BR)

06.04.2016

FC Marktleugast – VfB Kulmbach 5:3 (2:0)

FC Marktleugast: Hahn – Korzendorfer, Turbanisch, Simsek, Pfarrer, D. Schramm, A. Rucker, Titus (89. J. Schramm), Schlegel (90. Biener), Onarici, Groß (80. D. Bauer),

VfB Kulmbach: Dresel – Ramming, Müller, Sener, Braunersreuther, T. Sesselmann, Höfner (61. Holhut), Potzel, A. Wachter, Wohlfahrt, Kalburan (72. Schneider)

Tore: 1:0 Groß (12.); 2:0 Schramm (21. FE); 3:0 Schlegel (47.); 3:1 Wohlfahrt (52.); 4:1 Schlegel (57.); 4:2 Müller (60.); 4:3 Wohlfahrt (83.); 5:3 Bauer (90 +3)

SR.: Maximilian Dadder, Kirchenlaibach
Gelb-Rot: Tobias Sesselmann (VfB Kulmbach)
Zuschauer: 250

Strohalm oder Strohfeuer

Während der Tabellenfünfte wohl schon für die nächste Bezirksligasaison planen kann, ging es für die Hausherren um den berühmten Strohalm. Den zu ergreifen hatten sich die Ohnemüller-Schützlinge auch fest vorgenommen. Von Anpfiff weg entwickelte sich ein regelrechter Krimi mit Torchancen auf beiden Seiten. Die Visiere waren in der Anfangsphase aber noch nicht scharf gestellt: bei den Hausherren scheiterten Rolli Groß und Florian Schlegel aus spitzem Winkel an Claudio Dresel (2. und 6.) und bei den Gästen setzte Tobias Müller einen Rückpass von Christopher Wohlfahrt über den FC-Kasten. (4.) Nach zwölf Minuten war der Bann gebrochen: nach einem Einwurf von Steffen Titus landete der Abwehrversuch des VfB bei Daniel Schramm, der das Leder direkt Richtung Dresel beförderte und Rolli Groß verlängerte mit dem Kopf ins rechte untere Eck zur umjubelten Führung. Aus einem VfB-Freistoß von Alexander Wachter, der in der FC-Mauer hängen blieb, entwickelte sich die nächste FC-Großchance. Alex Rucker setzte den auf der rechten Außenbahn startenden Steffen Titus prima in Szene. Der wurde Strafstoß würdig von Mario Braunersreuther von den Beinen geholt. Kapitän Daniel Schramm verwandelte sicher. Nach einer halben Stunde setzte auch der in der ersten Halbzeit noch blass wirkende VfB weitere Lebenszeichen. Tobias Sesselmann zirkelte einen 30m Freistoß als Aufsetzer ins kurze Eck, doch Hüter Daniel Hahn war zur Stelle. Der hatte dann aber Glück, dass Christopher Wohlfahrt aus der Drehung keinen Druck hinter seinen Schussversuch aus der Nahdistanz brachte. Auf der anderen Seite hatte Florian Schlegel seinen starken Auftritt als er einen VfB-ler im Strafraum regelrecht austanzte dann aber den im Fünfmeteraum lauernden Björn Korzendorfer übersah.

Die erste Aktion nach Wiederanpfiff gehörte dem FC. Olli Turbanisch setzte den startenden Steffen Titus per 30m Pass prima in Szene, dessen Querpass aber von Mario Ramming entschärft werden konnte. Dann halfen die Gäste unfreiwillig mit der Begegnung den Derbycharakter trotz gegenteiliger Voraussetzungen zu versagen. Abstimmungsprobleme zwischen Claudio Dresel und seinen Vorderleuten nutzte Florian Schlegel zum scheinbar beruhigenden 3:0. Danach sah es auch eine weitere Viertelstunde aus. Zwar konnte der nie unter Kontrolle zu bringende Unruheherd Christopher Wohlfahrt nach einem Einwurf gegen tatenlos zusehende FC-ler zum 3:1 verkürzen, doch erneut Florian Schlegel veredelte einen Zuckerpass von Steffen Titus wieder zum Dreitore-Vorsprung. Drei Minuten später begann aber das Spiel zu kippen und sich in eine überaus spannende Endphase hoch zu schaukeln. Mit einer Kopie des 4:1 startete Tobias Müller nämlich eine entschlossene Aufholjagd seiner Mannschaft. Die holte nun die berühmte Brechstange heraus. Hohe Bälle in den Strafraum sorgten für ziemliches Unbehagen im FC-Lager. Die hatten Schwerstarbeit zu erledigen, von souveränem Abwehrverhalten war nichts mehr zu sehen. Steffen Titus hätte dann aber die FC-Gemüter beruhigen können. Sein unwiderstehliches Solo von der Mittellinie aus setzte er allein vor Keeper Dresel wegen einer Platzunebenheit weit neben das Gehäuse (70.). Die Gäste wurden dann für ihr Anrennen belohnt als Christopher Wohlfahrt einen Lattenabpraller zum Anschlusstreffer über die Linie wuchtete. Nun gab es für die Gäste nur noch Alles oder Nichts. Selbst Keeper Claudio Dresel tauchte im FC-Strafraum auf, war aber rechtzeitig wieder hinten um gegen Florian Schlegel zu retten, der vom eigewechselten Domi Bauer fein bedient worden war (89.). Mit zwei weiteren Spielerwechseln hoffte Trainer Ohne seine Mannschaft über die Zeit retten zu können. Dann war es

aber Joker Dominik Bauer, der in der Nachspielzeit Knipserqualitäten offenbarte und den Schlusspunkt hinter einem unterhaltsamen, torreichen und spannenden Derby setzen konnte. Landesliga-Schiedsrichter Maximilian Dadder sah sich mit zunehmender Spieldauer lautstarken Protesten aus dem Gästelager ausgesetzt. Er brachte die zunehmend hektisch werdende Partie aber unbeeindruckt zu Ende. Für die Hausherren bleibt die Hoffnung, dass das Ergreifen des letzten Strohhalms nicht nur ein Strohfeder bleibt. (GS)

10.04.2016

TSV Mistelbach - FC Marktleugast 0:2 (0:0)

TSV Mistelbach: Schumann - D. Weber, Herrmann, Fiedler, Mader (67. D. Heißenstein), F. Ansari, Sippl (80. Ludwig), M. Weber, Hagen, T. Ansari, M. Heißenstein

FC Marktleugast: Hahn – Korzendorfer (80. Kolb), Turbanisch (57. Ohnemüller), Simsek, Pfarrer, D. Schramm, A. Rucker, Titus, Schlegel (87. D. Bauer), Onarici, Groß

Tore: 0:1 Titus (71.); 0:2 Groß (91.)

SR.: Dippold, Hof

Zuschauer: 120

nächster Dreier

Der FC Marktleugast hat seinen Aufwärtstrend bestätigt. Im Kellerderby beim TSV Mistelbach (11.) feierte die Truppe um Spielertrainer Ralf Werner Ohnemüller den zweiten Sieg in Folge und ist nun punktgleich mit dem FC Münchberg, der den letzten der drei Relegationsplätze in der Bezirksliga Ost einnimmt. Der TSV Mistelbach versuchte von Beginn an das Spiel zu machen. Allerdings verpassten es die Einheimischen mehrfach, ihre Feldüberlegenheit in Torchancen umzumünzen. Marktleugast stand dagegen sehr tief und versuchte über Konter Akzente zu setzen. Eine Strategie, die Früchte trug. Während sich die Heißenstein-Elf regelmäßig die Zähne an der Marktleugaster Deckung ausbiss, brachte Steffen Titus seine Elf in der 71. Spielminute auf die Siegerstraße. In der Schlussminute machte der Marktleugaster Torjäger Groß nach einem Konter den Sack zu. Letztendlich gewann die glücklichere Mannschaft im Kellerderby. (BR)

17.04.2016

FC Marktleugast - FC Trogen 1:0 (1:0)

FC Marktleugast: Hahn – Korzendorfer, Turbanisch, S. Wagner, Pfarrer, D. Schramm, Rucker, Titus, Schlegel (70. Kolb), Onarici, Groß (88. O. Wagner)

FC Trogen: Rupprecht – Haase, Großer, Drechsel, Heinrich (55. Narr-Drechsel), Certik, Pätz, Buschner, Klein, Söllner, Gahn

Tore: 1:0 Schlegel (25.)

SR.: Ralf Großmann, Neustadt/Coburg

Zuschauer: 90

Kunstschütze Flo

Die Hausherren hofften auf eine Fortsetzung ihrer kleinen Erfolgsserie. Aber auch der spielstarke Tabellenvierte kam mit breiter Brust nach seinem Kantersieg gegen Münchberg an die Jahnstraße. Die Gäste, die bisher nur eine einzige Auswärtsniederlage einstecken mussten, waren zunächst auch spielbestimmend. Sie attackierten die Hausherren früh, doch dadurch erzwungene Ballgewinne konnten weder der quirlige Denny Buschner (7. und 17.) noch Christian Pätz (31.) ausnutzen. FC-Keeper Daniel Hahn und seine Vorderleute standen gut organisiert und konnten die Räume immer wieder rechtzeitig schließen. Obendrein rettete Florian Schlegel in letzter Sekunde im eigenen Fünfmeteraum vor dem einschussbereiten Miloslav Certik. Nach einer Viertelstunde konnten auch

die Hausherren erstmals Gefahr andeuten. Der wieder an "alte" Zeiten erinnernde Steffen Wagner, von Flo Schlegel mit einem Kopfball ideal in Szene gesetzt, setzte sich im Laufduell bis auf die Grundlinie durch, doch seine scharfe Hereingabe fand keinen Abnehmer. Der spielfreudige Steffen Titus war dann aber genialer Vorbereiter für die Hausherrenführung. Mit punktgenauem 30m-Pass bediente er Florian Schlegel auf der linken Seite. Der tanzte Abwehrchef Torsten Drechsel aus und vollendete aus spitzem Winkel mit einem feinem Schlenzer, Marke Tor des Monats in den oberen langen Winkel. Die Antwort der Trogener ließ nicht lange auf sich warten. Sie verstärkten ihre Angriffsbemühungen doch erneut Christian Pätz und Michael Heinrich fanden nicht die notwendigen Lücken in der dichten FC-Abwehr.

Die Hausherren hatten schon kurz nach Wiederanpiff zwei richtig dicke Chancen nachzulegen und die Führung auszubauen. Nach feinem Kombinationsspiel über Jochen Pfarrer und Ali Onarici hatte Rolli Groß zuerst das 2:0 auf dem Fuß. Abwehrspieler Raphale Haase und Keeper Fabian Rupprecht konnten aber gemeinsam klären. Dann setzte Florian Schlegel nach Rückpass von Ali Onarici das Leder aus zehn Metern über den Kasten. Hektik kam dann nach dem vermeintlichen 2:0 auf durch den erneut stark aufspielenden Jochen Pfarrer auf. Im Anschluss an einen Freistoß versenkte er das Leder aus zehn Metern im Trogener Netz, doch der Assistent sah einen FC-ler im unerlaubten Abseits. So durften die Gäste weiter an eine Wende glauben. Keeper Daniel Hahn fischte zunächst einen Freistoß aus dem kurzen Eck. Auch einen Versuch von Christian Pätz konnte er mit den Fingerspitzen entschärfen (65.). In der überaus spannenden Schlussphase holten die Gäste schließlich die Brechstange heraus und riskierten alles. Viele hohe Bälle fanden keinen Abnehmer und ein Solo quer zur Abwehrreihe von Marcus Großer endete weit neben dem Tor. Die Hausherren bekamen dagegen hochkarätige Konterchancen durch Ali Onarici, Rolli Groß und Steffen Titus. Die blieben aber alle ungenutzt und so trieben sie die eh schon knisternde Spannung gar auf den Gipfel. Erst der Abpiff, des bis auf die fragwürdige Abseitsentscheidung gut leitenden Schiedsrichters, brachte die Schnappatmung und Stimmbänder der Zuschauer wieder so halbwegs unter Kontrolle. Wie schon in den letzten Spielen verdienten sich die Gastgeber dank zusehends besser funktionierender Abwehrmechanismen ein echtes Lob. Mit dem aufgrund der klareren Torchancen aber verdienten dritten Hausherrenstreich in Folge ist für weitere Hochspannung im Abstiegskampf gesorgt. (GS)

24.04.2016

SpVgg Oberkotzau - FC Marktleugast 3:0 (0:0)

SpVgg Oberkotzau: Udovcic - Specht, Bareuther, Bauer, Mirchev, Lottes, Schmidt, Findeiß (46. Güven), Bötsch, Wagner (86. Schaller), Durkan (74. Freyer)

FC Marktleugast: Hahn – Korzendorfer, S. Wagner, Simsek (46. O. Wagner), Pfarrer, D. Schramm, Rucker (67. Turbanisch, 78. Kolb), Titus, Schlegel, Onarici, Groß (88. O. Wagner)

Tore: 1:0 Bareuther (55.); 2:0 Mirchev (72.); 3:0 Bareuther (87.)

SR.: Mildenberger, Maroldsweisach (lieferte mit seinem Team eine gute Leistung ab)

Zuschauer: 100

Mirchevs Kunstschuss bringt Entscheidung

Wintereinbruch in Oberkotzau. Als 15 Minuten vor dem Spiel ein Schneesturm über den Platz fegte, war an Fussball nicht zu denken. Die Schiedsrichter und die Mannschaften nahmen es gelassen und ließen erstmal die Linien räumen, besorgten sich einen roten Ball und legten dann mit gut 15 Minuten Verspätung los. Als 30 Minuten später die Sonne schien, fühlten sich alle bestätigt, dass es richtig war die Partie anzupfeifen. Oberkotzau hatte sich nach drei Niederlagen in Folge einiges vorgenommen und musste unbedingt punkten, um nicht bereits am kommenden Wochenende auf die Relegationsränge abzurutschen. Marktleugast mit einer kleinen Serie im Gepäck wollte sich endgültig nach oben verabschieden. Doch Oberkotzau zeigte diesmal von Beginn an wer Herr im Hause ist. Die starke Innenverteidigung mit Specht und Lottes sorgte für Stabilität, Bareuther und Bauer im zentralen Mittelfeld für die Dynamik und insbesondere der in die Startelf gerückte Cedric Wagner auf der rechten Seite für viel Spielwitz und technische Finesse. In Halbzeit eins hatte Oberkotzau eine Reihe von Möglichkeiten, doch der berühmte letzte Pass kam oft nicht an. Santiagos Männer wollten es zu perfekt machen und vergaben so eine beruhigende Führung zur Pause.

In Halbzeit zwei wurde es zu Beginn erst einmal spannend. Durkan versuchte im Strafraum einen Ball wegzuschlagen, traf dabei aber einen Marktleugaster Spieler so unglücklich, dass der Schiedsrichter zurecht auf den Punkt zeigte. Marktleugasts Kapitän legte sich in der 48. Minute den Ball zurecht und drosch diesen halbrechts flach aufs Tor, doch Oberkotzau's Keeper Udovic wehrte den Ball ab, dieser prallte zu Schmidt, der einen schnellen Konter einleitete, der fast das 1:0 für Oberkotzau gebracht hätte, doch Schmidt vergab gegen FC-Keeper Hahn. Die Gäste schalteten ein ums andere Mal blitzschnell um und waren brandgefährlich. Lottes musste ein ums andere Mal Kopf und Kragen riskieren, um durchgebrochene Gästespieler zu bremsen. In der 55. Minute war es dann endlich soweit. Wieder ein kluger Spielaufbau: Wagner setzte sich auf der rechten Seite durch und bediente scharf seinen Kollegen Schmidt, der auf Bareuther weiterleitet - das umjubelte 1:0 war perfekt. Fast im Gegenzug wieder ein brandgefährlicher Konter der Gäste, aber immer wieder tappten diese um Haaresbreite in die Abseitsfalle der gut gestaffelten Saalestädter. Oberkotzau ließ sich aber nicht beeindrucken und startete einen Sturmangriff in Richtung Gästetor. In der 72. Minute fasste sich Mirchev ein Herz. Anstatt den besser postierten Wagner zu bedienen, entschied er sich das Leder durch eine minimale Lücke in der Gästedeckung abziehen. Und tatsächlich zischte der Ball unhaltbar für den Gästekeeper absolut platziert ins untere linke Eck. Freyer kam eine Viertelstunde für Durkan und gab noch einmal richtig Gas. Der Leipziger Wirbelwind kombinierte und kämpfte und hatte diesmal auch den Blick für seine Mitspieler. Fast wäre ihm allein vor Keeper Hahn der dritte Treffer gelungen. Dieser war aber Alexander Bareuther vorbehalten, der in der 87. Minute den Ball an Hahn vorbeilegte und aus spitzem Winkel den Endstand markierte. Nach diesem wichtigen Erfolg war Durchatmen angesagt bei den Gastgebern. Nun geht es am Freitag zum Tabellennachbarn Mistelbach, wo mit einem Dreier der Klassenerhalt nahezu perfekt gemacht werden könnte. (FP/AH)

30.04.2016

FC Marktleugast - ATS Kumbach 0:4 (0:2)

FC Marktleugast: Hahn – Korzendorfer, S. Wagner (46. Ohnemüller) , O. Wagner, Pfarrer, D. Schramm, Rucker, Titus, Schlegel (46. Kolb), Onarici, Groß

ATS Kulmbach: Pohl – Paul (70. Mullen), Schütz, Auner, Günther, Böhmer, Buchta, Konov (65. Münch), Buksch, Werther, Förster

Tore: 0:1 Pauli (10.); 0:2 Buksch (17.); 0:3 Pauli (55.); 0:4 Förster (61.)

SR.: Steffen Reissmann, Untersiemau/Scherneck

Zuschauer: 145

Lehrstunde

Der FC musste ausbaden, was die Eck-Truppe in den beiden vorherigen Spielen gegen Münchberg und Saas Bayreuth verbockt hatten. Der auf höhere Aufgaben getrimmte ATS wahrte mit einer Glanzleistung seine minimale Chance an der Aufstiegsrelegation teilzunehmen. Für die Gastgeber, bei denen so gut wie nichts zusammenlief, war es dagegen ein total gebrauchter Tag war, der gleichzeitig eine Lehrstunde in Sachen Tempofußball zum Inhalt hatte. Die Gäste legten nämlich ein Tempo vor, das die Hausherren zu keiner Zeit mitgehen konnten. So kamen sie in der ersten Halbzeit so gut wie nicht in die Zweikämpfe und mussten mehr hinterher rennen als ihnen lieb war. Das meist über Spielmacher Florian Böhmer eingeleitete und dann auf die schnellen Florian Förster und Nejamin Buksch auf die Außenbahnen verlagerte Angriffsspiel brachte auch schnell die verdiente Führung durch Levin Pauli. Die hätte der FC zu aller Überraschung sogar postwendend mit seiner besten Aktion und gleichzeitig besten Chance des gesamten Spiels egalalisieren können. Eine herrliche Ballstaffette aus der eigenen Hälfte über Olli Wagner und der direkten Weiterleitung durch Steffen Titus hätte Roland Groß vom Fünfmeterreck veredeln können, traf aber den Ball nicht voll. Wenig später überraschte Benjamin Buksch die unsortierte FC-Abwehr einschließlich keeper Daniel Hahn mit einem Schuss ins kurze Eck. Dem FC blieb lediglich ein allerdings harmloser Distanzversuch von Florian Schlegel und eine weitere Konterchance. Besagter Schlegel hatte Sturmpartner Rolli Groß auf der Außenbahn in Szene gesetzt, der traf aus spitzem Winkel jedoch nur das Außennetz. Noch vor dem Pausenpfeiff hätte der ATS die Partie schon entscheiden können. Zuerst half dem besten FC-ler,

Keeper Hahn, die Querlatte, dann reagierte er blitzschnell um den Nachschuss von Benjamin Buksch zu entschärfen.

Mit der Einwechslung von Spielertrainer Ralf-Werner Ohnemüller und Daniel Kolb hoffte man im FC-Lager auf mehr Kompaktheit und damit auch mehr Zugriff auf das Spielgeschehen. Das ging allerdings nach hinten los, denn es waren FC-Spieler, die beim 0:3 und 0:4 unfreiwillig mithalfen. Daniel Kolb mit kapitälem Fehlpass in die Spielfeldmitte und Ali Onarici mit einfachem Ballverlust, weil sich keine Anspielstation fand, waren ungewollt Vorbereiter für den aus dem Abseits startenden Levin Pauli und Florian Förster. Diese Geschenke hätte der ATS aber keineswegs gebraucht, denn der demonstrierte Kombinationsspiel bis in den Strafraum vom Feinsten. Dass es für den FC nicht ein Debakel wurde, lag daran, dass Buksch und Förster, beide schon in bester Abschlussposition, den noch besser postierten Mitspieler suchten und Patrick Werther sowie Daniel Schütz von der Strafraumlinie und aus acht Metern an seinem Namensvetter im FC-Kasten scheiterte. Als das Spiel schon längst entschieden war, stand auch SR Reissmann in der Kritik. Er trug seinen Teil zu besagten "gebrauchten Tag" bei, als er den vermeintlichen Ehrentreffer der Hausherren annullierte. In seiner besten Aktion hatte Steffen Titus diagonal abgezogen und den nahezu beschäftigungslosen Patrick Pohl mit sattem Linksschuss ins rechte untere Toreck überrascht. SR Reissmann reagierte aber auf die erhobene Fahne seines Assistenten, der den an dieser Aktion völlig unbeteiligten und außerhalb des Geschehens verweilenden Roland Groß im Abseits sah.

Um gegen diesen Gegner etwas zu "erben", hätte der FC einen absoluten Sahnetag gebraucht, und andererseits hätte der ATS auf dem "überschaubarem Niveau" der letzten beiden Spiele kicken müssen. Beides traf in diesem Derby mit Klassenunterschied nicht zu - es war genau das Gegenteil. Dennoch - die Hausherren können und müssen daraus "etwas mitnehmen". Am eigenen Leib erfahrener praktischer Unterricht ist schließlich beste Lehrmeister. Nur annehmen muss man es und umsetzen in den verbleibenden drei Chancen auf die Relegationsrunde. (GS)

08.05.2016

TSV Neudrossenfeld II - FC Marktleugast 1:0 (0:0)

TSV Neudrossenfeld: Obwandner - Hofmann (79. Weiner), Opfermann, Moore, Bäßler, Schubert, Topal, Brand, Burger, Hilla, Piga (63. Stöcker)

FC Marktleugast: Hahn - Korzendorfer, Simsek, Pfarrer, D. Schramm, A. Rucker, Titus, Kolb (70. O. Wagner), Schlegel (65. S. Wagner), Onarici, Groß

SR.: R. Richter, Münchberg

Zuschauer: 100

Tore: 1:0 Stöcker (90.)

Last-minute-Sieg im Kellerduell

Mit einem Sieg in letzter Minute wahrte die Neudrossenfelder Reserve die theoretische Chance auf den direkten Klassenerhalt und kam zumindest der Relegation einen großen Schritt näher.

Marktleugast hingegen braucht ein Wunder, um nicht auf direktem Wege in die Kreisliga abzustiegen. Die Heimelf bestimmte von Beginn an die Partie, tat sich gegen die gut gestaffelten Gäste jedoch schwer Chancen herauszuspielen. Opfermann prüfte Torwart Hahn mit einem Fernschuss und nach einer Flanke setzte Topal die Kugel mit dem Hinterkopf an die Latte. Auch die nächste Möglichkeit des TSV resultierte aus einem Fernschuss von Hofmann, den Hahn ebenfalls parierte. Bis zur Pause tat sich auf beiden Seiten nicht mehr viel, ein Kopfball von Brand war leichte Beute für den Marktleugaster Keeper. Wer nach Wiederanpfiff auf einen zielstrebigeren TSV hoffte, wurde enttäuscht. Beinahe wäre man vom Anstoß weg in Rückstand geraten, als Groß einen langen Ball erlief, den Ball aber über das Tor lupfte. Beide Teams boten neben Abstiegskampf auch reichlich "Abstiegskrampf". Es dauerte bis zur 82. Minute ehe Marktleugast die nächste nennenswerte Gelegenheit hatte. Einen 35-Meter-Freistoß von O. Wagner lenkte Obwandner gerade noch um den Pfosten. Kurz vor Spielschluss gelang dann dem eingewechselten Stöcker der Goldene Treffer, als er nach guter Balleroberung von Hilla und herrlichem Zuspiel von Brand eiskalt einnetzte. In der

Nachspielzeit hätte man endgültig den Deckel auf die Partie machen können: Topal legte allein vor dem Torhüter aber zu ungenau quer auf Brand, der den Ball nicht unter Kontrolle brachte.
Am Ende war es ein recht glücklicher Sieg des TSV, da die Mannschaft trotz der größeren Spielanteile viel zu harmlos nach vorne agierte. stö/BR

15.05.2016

FC Marktleugast - FT Hof 5:2 (3:1)

FC Marktleugast: Hahn – Korzendorfer, S. Wagner, Turbanisch, Pfarrer, D. Schramm, Titus, O. Wagner, Schlegel, Onarici, Groß

FT Hof: Maier – Müller, Rewig, Hornfischer, Weiß, Kruber, Kraus, Bär, Schildt, Ordnung, Loberbauer

Tore: 0:1 Krauß (2.); 1:1 Onarici (19. FE); 2:1 Titus (23.); 3:1 Kolb (39.);
4:1 O. Wagner (65.); 4:2 Hornfischer (85.); 5:2 Groß (90.)

SR.: Simon Winkler, Bamberg
Zuschauer: 90

Relegation noch immer möglich

Im Duell der beiden letztjährigen Aufsteiger behielten die Hausherren in einem in der ersten Halbzeit noch recht umkämpften Vergleich am Ende auch in der Höhe verdient die Oberhand. Damit wahrten sie die, wenn auch allenfalls noch hauchdünne theoretische Chance, sich in die Relegation zu retten. Im diesem abwechslungsreichen Kellerduell leisteten sich beide Teams einige Ungenauigkeiten, die zu glücklichen Ballgewinnen für den Gegner führten. Sie auch in Zählbares umzumünzen gelang beiden Teams aber nur unzulänglich. Die Gastgeber mussten dessen ungeachtet einen schnellen Rückstand nachlaufen. Christoph Krauß traf einen Querpas ideal und sandte trocken von der Strafraumlinie in den Winkel ein. In der Folge wurden die Hausherren stärker, brauchten aber eine Standardsituation zum Ausgleich. Ali Onarici schickte Keeper Martin Maier bei einen von Fabian Weiß an Florian Schlegel verwirkten Foulelfmeter in die falsche Ecke. Danach hätten aber die Gäste erneut durch Kevin Hornfischer am kurzen Pfosten und Michael Ordnung in Führung gehen können. FC-Keeper Daniel Hahn war gegen Erstgenannten am kurzen Eck aber auf dem Posten und fischte mit einer Glanzparade einen Freistoß von Michael Ordnung aus dem Winkel. Der Schwung der Gäste bekam dann den wohl entscheidenden Dämpfer als Steffen Titus nach erfolgreichem Pressing und feinem Pass von Kapitän Daniel Schramm seine Mannschaft mit Auge und Innenpfosten 2:1 in Führung brachte. Die sorgte für zusätzlichen FC-Schwung und Daniel Kolb schaffte aus spitzem Winkel den beruhigenden 3:1 Pausenstand. Sein Schuss wurde jedoch von einem FT-Abwehrbein leicht abgefälscht, sodass Keeper Martin Maier dem über die Torlinie kullernden Ball nur tatenlos hinterher schauen konnte.

Nach Wiederanpfiff verpuffte ein kurzes FT-Strohfeuer wirkungslos. Mit frühem Pressing erhofften sich die Gäste mehr Zugriff auf das Spiel, aber die souveräne FC-Defensive um die Routiniers Björn Korzendorfer und Olli Turbanisch ließ sich nicht verunsichern. Als Oliver Wagner schließlich mit einer starken Sololeistung nach einer guten Stunde den Vorsprung auf 4:1 ausbaute, gab es am Heimsieg kaum mehr Zweifel. Das machte sich auch in der Körpersprache der Gäste bemerkbar, so dass die Begegnung in der Folge allenfalls noch Trainingsspielcharakter hatte. Gästetorjäger Kevin Hornfischer gelang mit dem 4:2 noch etwas Ergebniskosmetik bevor der eingewechselte FC-Torjäger Rolli Groß mit dem 5:2 die in der zweiten Halbzeit klar bessere Spielanlage der Gastgeber auch zahlenmäßig zurecht rückte. SR Winkler stand in der ersten Halbzeit bei zwei, drei Aktionen in der Kritik, hatte mit der insgesamt fairen Partie aber keine Probleme. (GS)

21.05.2016

ZV Thierstein - FC Marktleugast 6:0 (2:0)

ZV Thierstein: Köhler - Bauer, Sahin, Bastl, Gregor (52. Eisenreich), Prchal, Scislak, Rezac, Slama, Karlik, Hiebler,

FC Marktleugast: Hahn – Korzendorfer, S. Wagner, Simsek, Pfarrer, Kolb,
D. Schramm, Titus (62. Turbanisch), O. Wagner, Schlegel, Onarici (46. Bauer),

Tore: 1:0 Hiebler (15.); 2:0 Rezac (41.); 3:0 Rezac (62.); 4:0 Eisenreich (64.);
5:0 Eisenreich (71.); 6:0 Bauer (74.)

SR.: Daniel Hofmann, Gefrees

Zuschauer: 50

Marktleugast muss gleich wieder runter

Der FC Marktleugast muss auch nach dem zweiten Aufstieg in die Bezirksliga Ost gleich wieder runter. Die Truppe von Spielertrainer Ralf Werner Ohnemüller verlor zum Saisonfinale beim ZV Thierstein mit 0:6, wusste aber schon vorher, dass selbst ein Sieg nichts mehr gebracht hätte. Denn der TSV Neudrossenfeld II hatte zwei Stunden vorher sein Heimspiel gegen Trogen gewonnen. Somit war die Brisanz aus dem Match, und dementsprechend agierten die beiden Teams. Der FC hielt in der ersten Hälfte noch mit, in den zweiten 45 Minuten sah man dann einen deutlichen Klassenunterschied. Schiedsrichter Hofmann verbrachte einen ruhigen Nachmittag und kam ohne Verwarnungen aus.

Den Torreigen eröffnete Hiebler nach einer Vierrunde mit einem satten Schuss aus zwanzig Metern, Rezac erhöhte mit einem Seitfallzieher volley unter die Latte. Keeper Köhler war praktisch beschäftigungslos und musste nur einmal eingreifen.

Nach dem Seitenwechsel trimpfte der eingewechselte Eisenreich auf: zuerst legte er quer für Resac, der mühelos vollstreckte. Kurz darauf trug er sich selbst mit einem Doppelpack in die Torschützenliste ein. Treffer 4 und 5 resultierten aus einem strammen Schuss vom Sechzehner und einem Knaller aus fünf Metern. Bauer machte dann mit einem Alleingang alles klar. Selbst der Ehrentreffer war der Ohnemüller-Elf nicht vergönnt. Nach einem Lupfer über den Torwart landete die Kugel auf der Latte. (CJ)